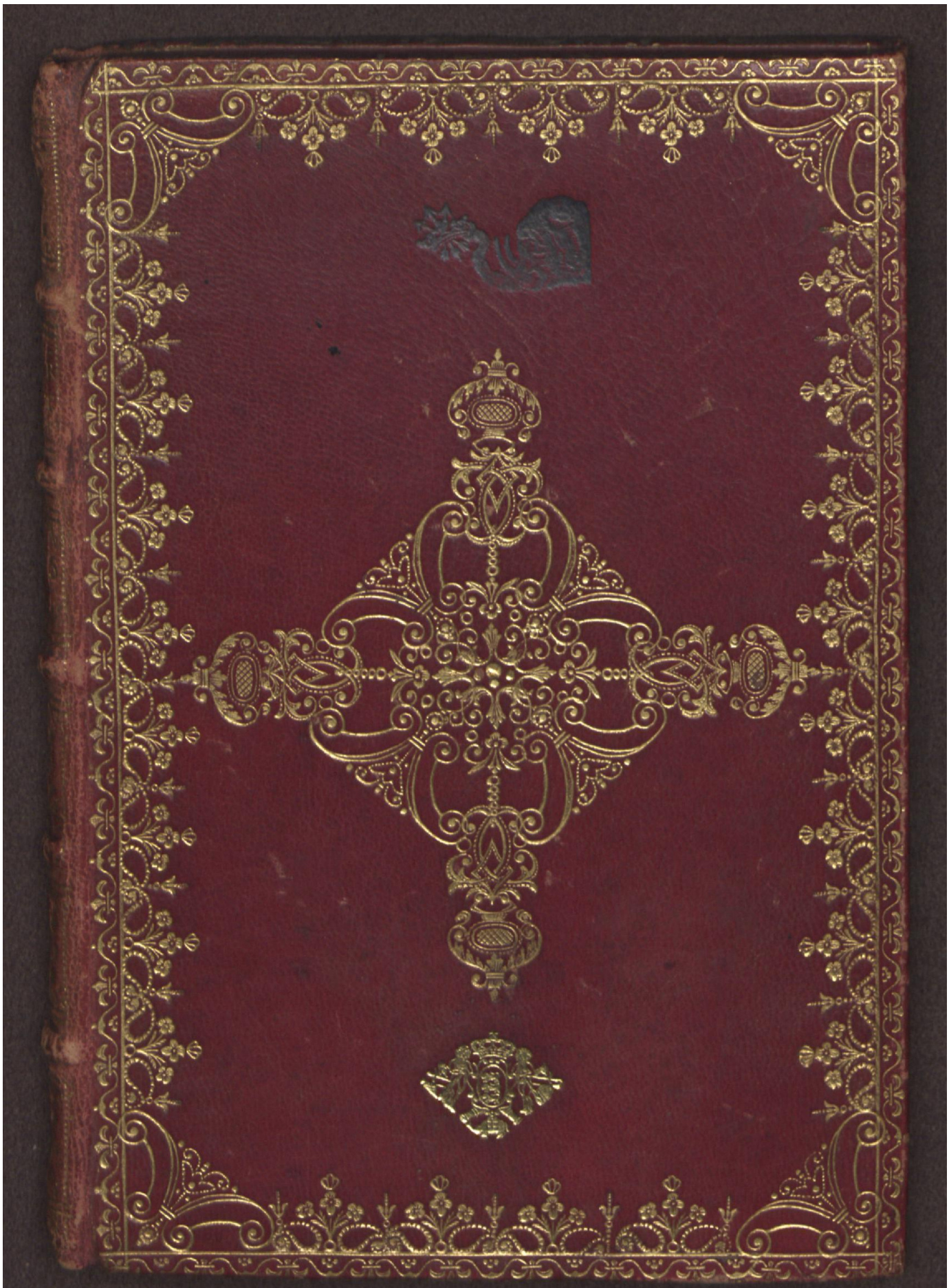
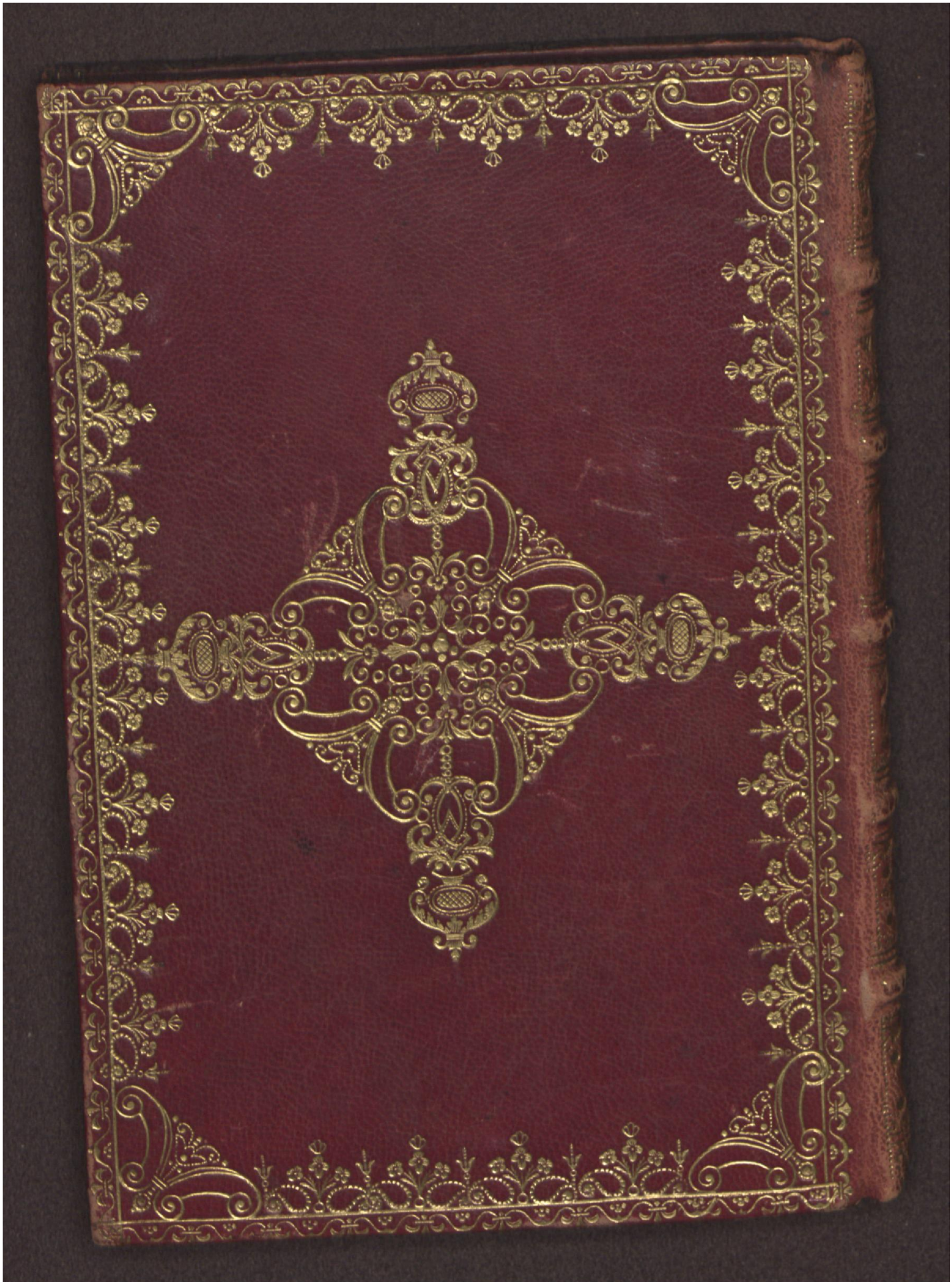


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

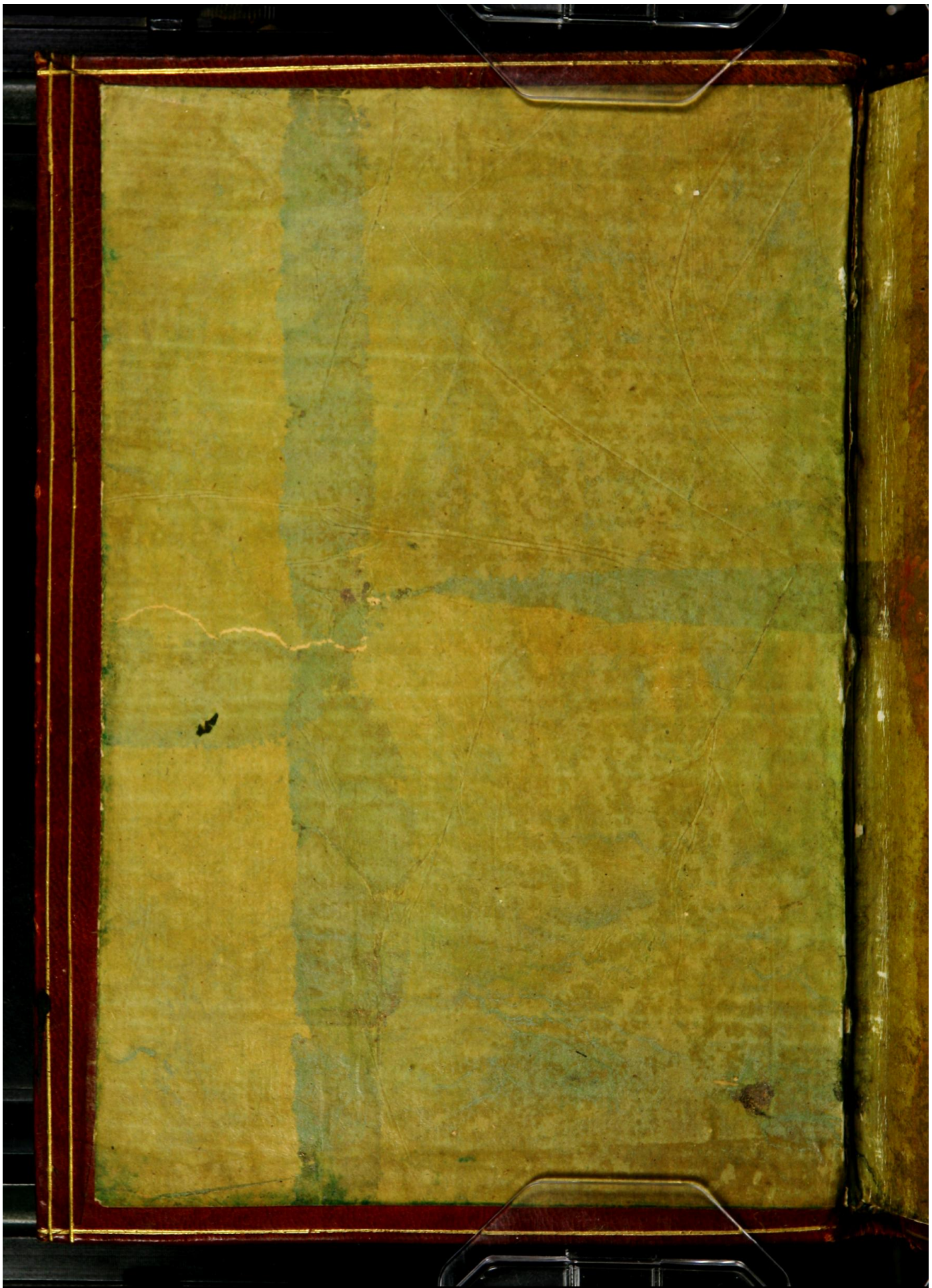


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

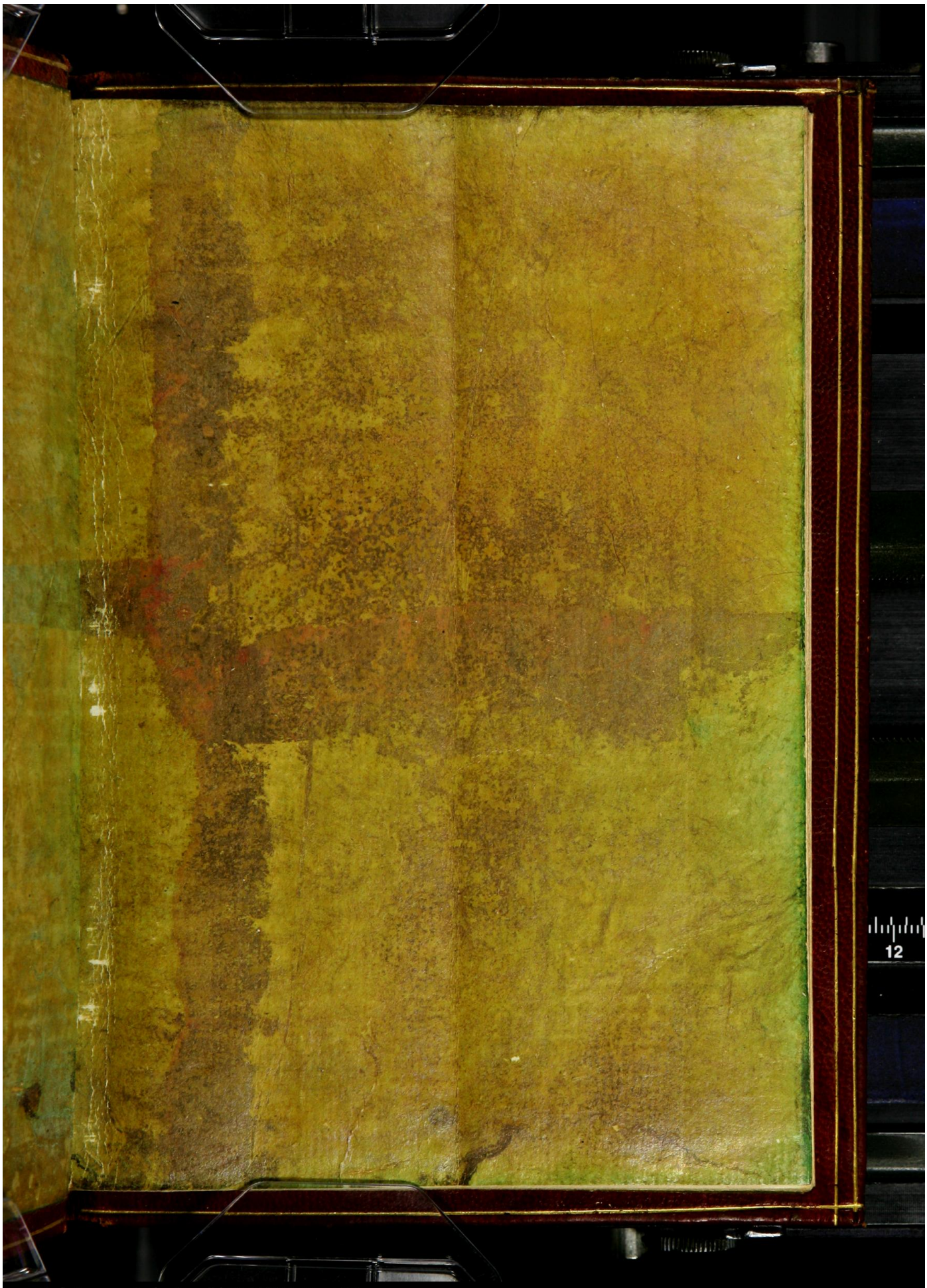
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

DA Bat

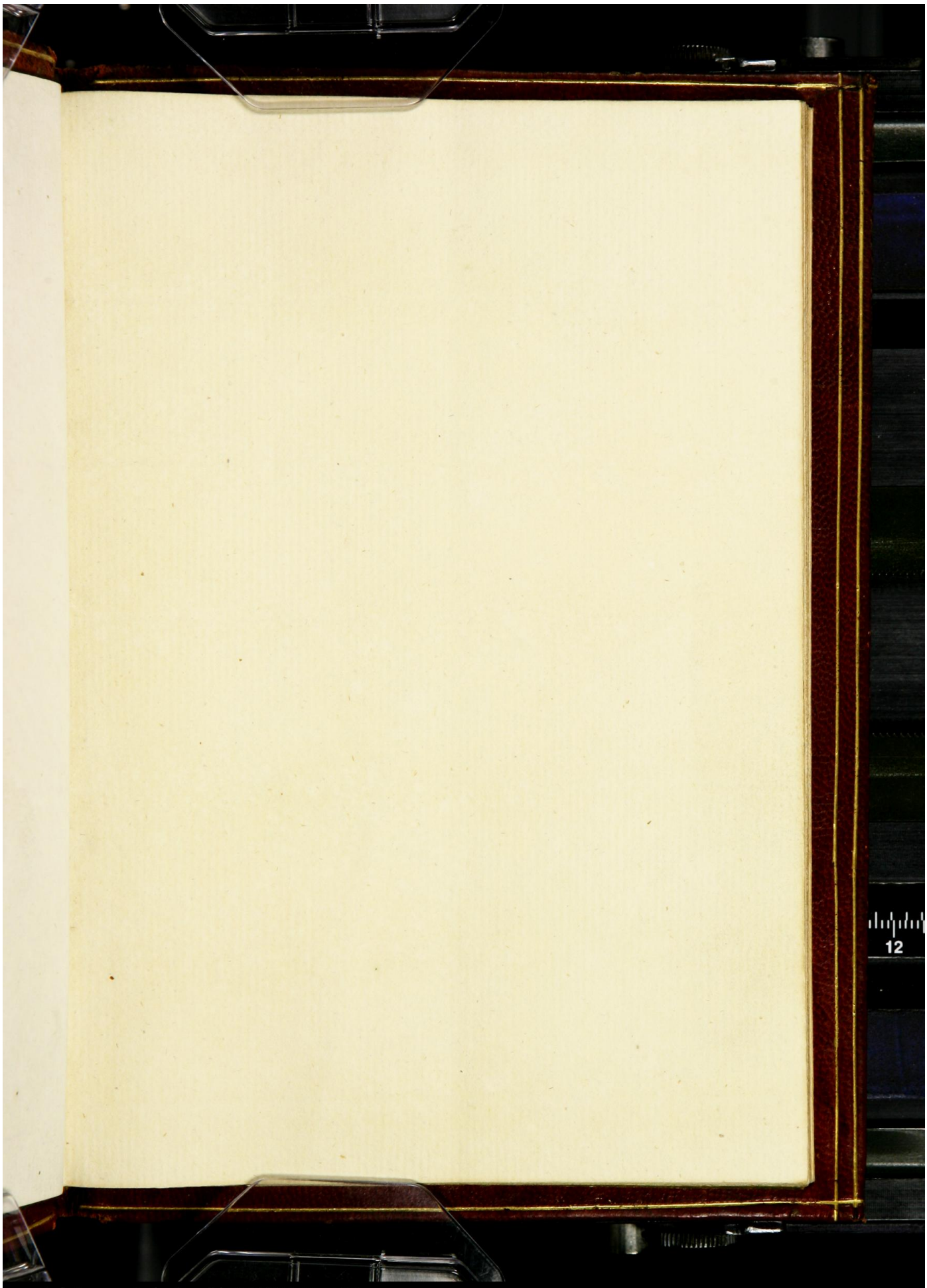
LN 285

ex. 1

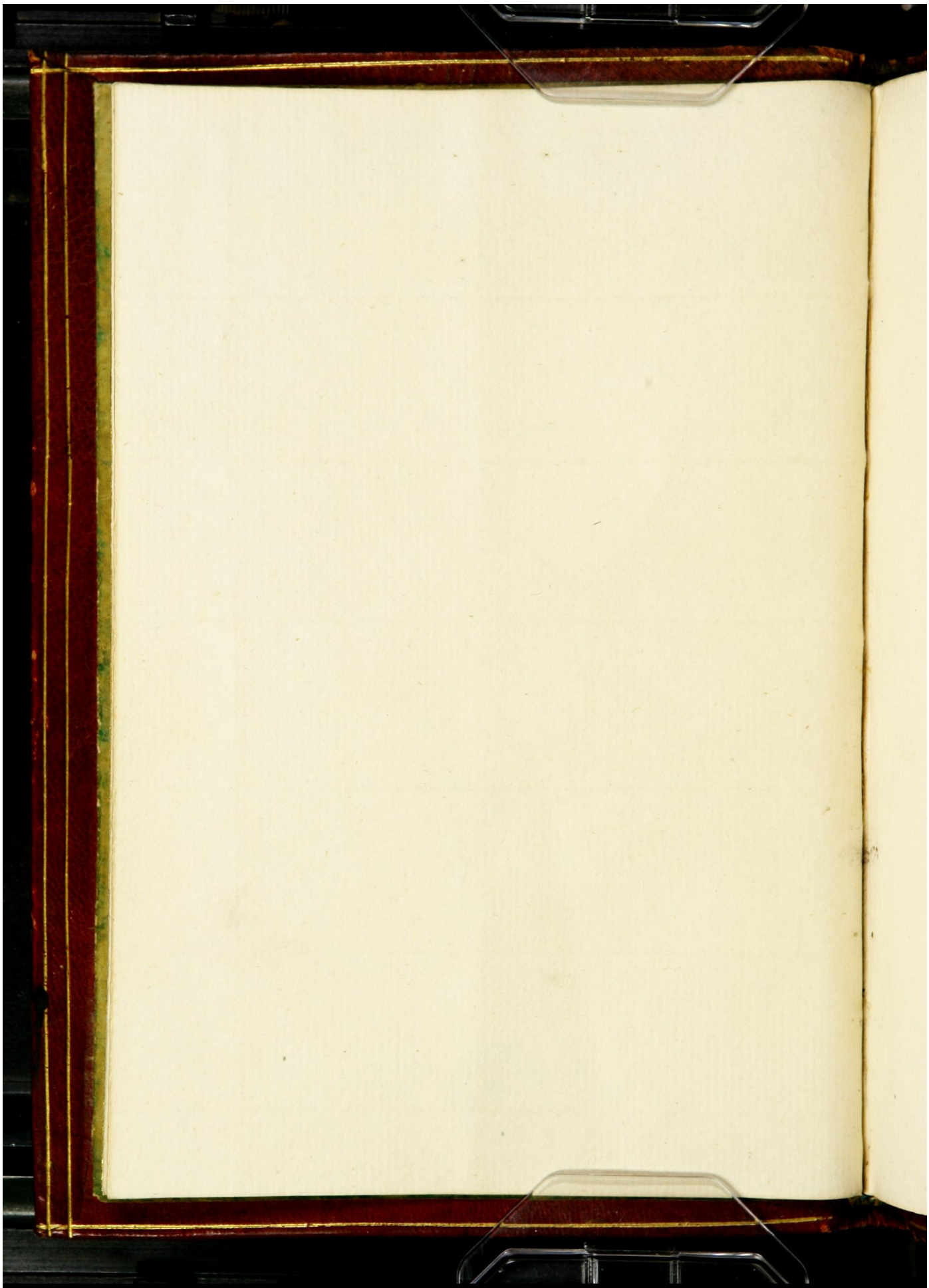
M

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

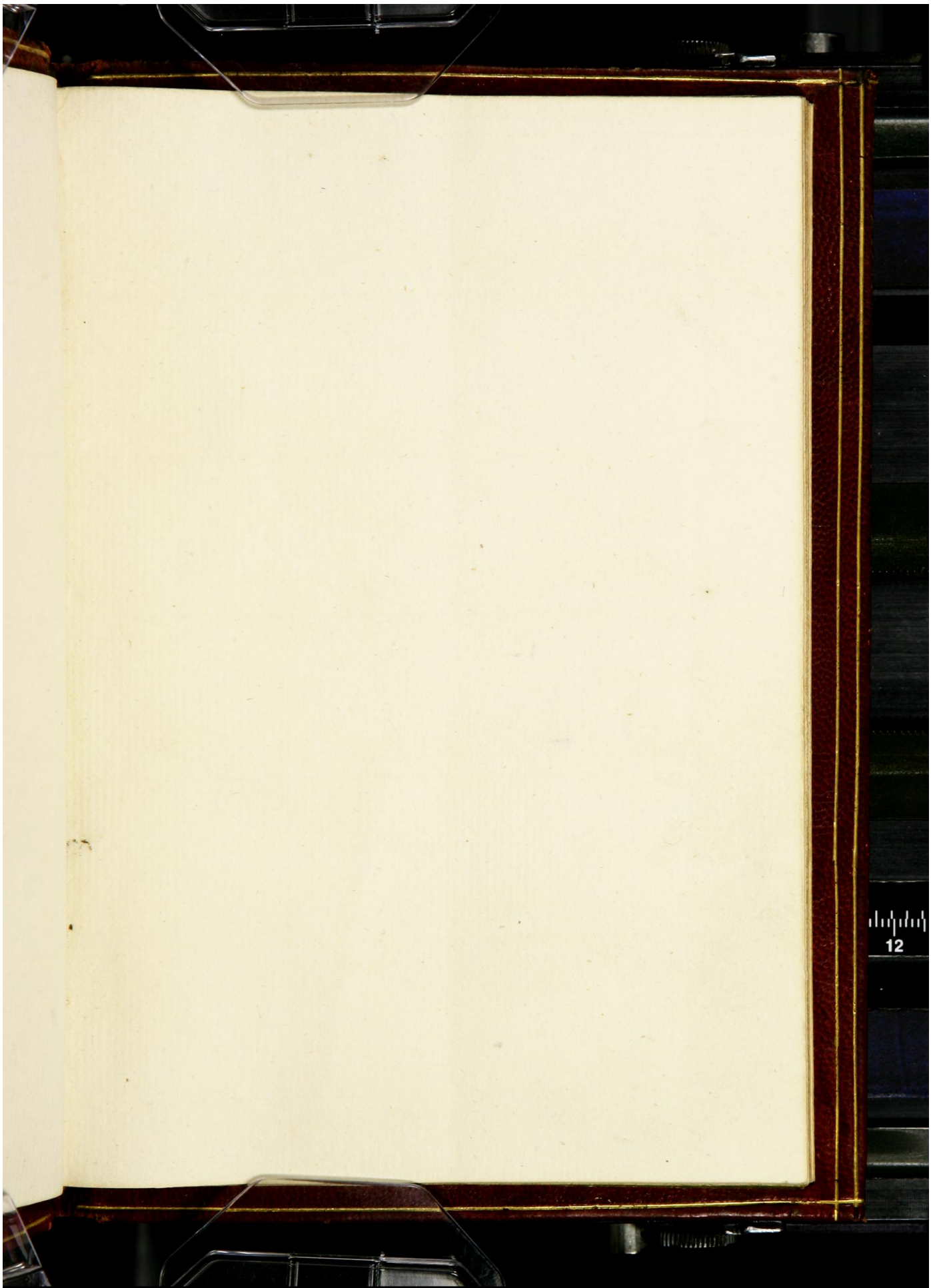
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

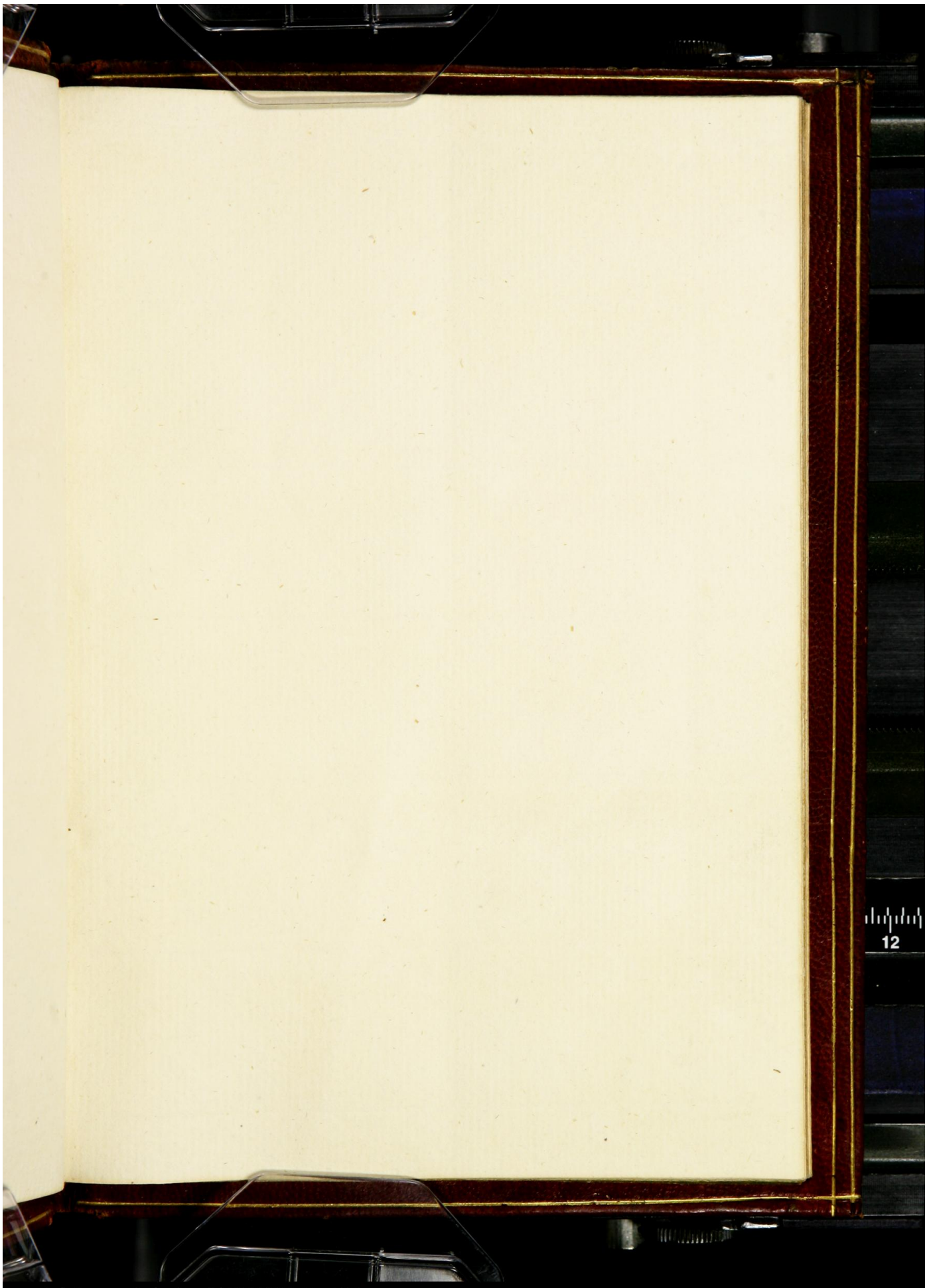


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



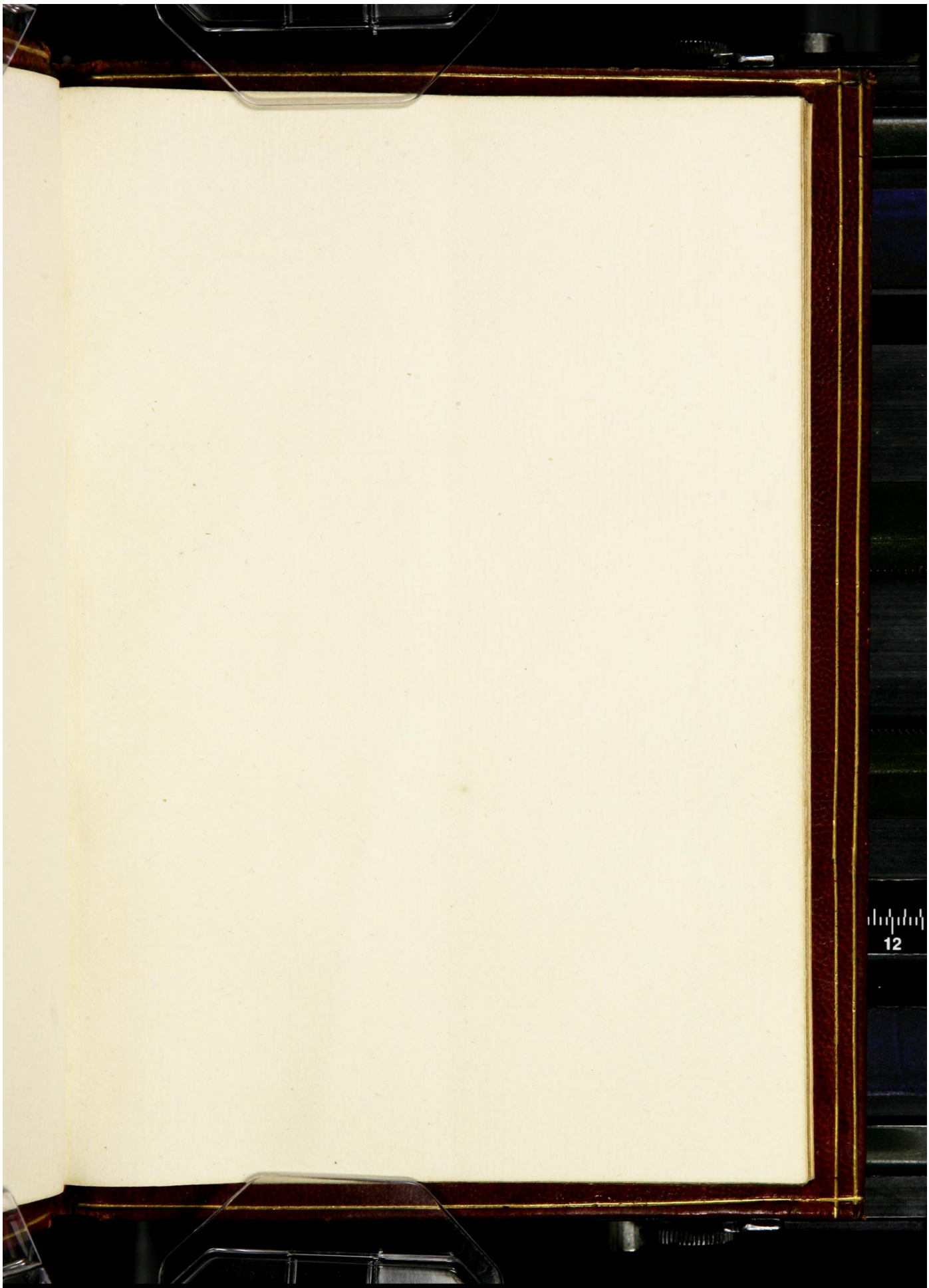
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

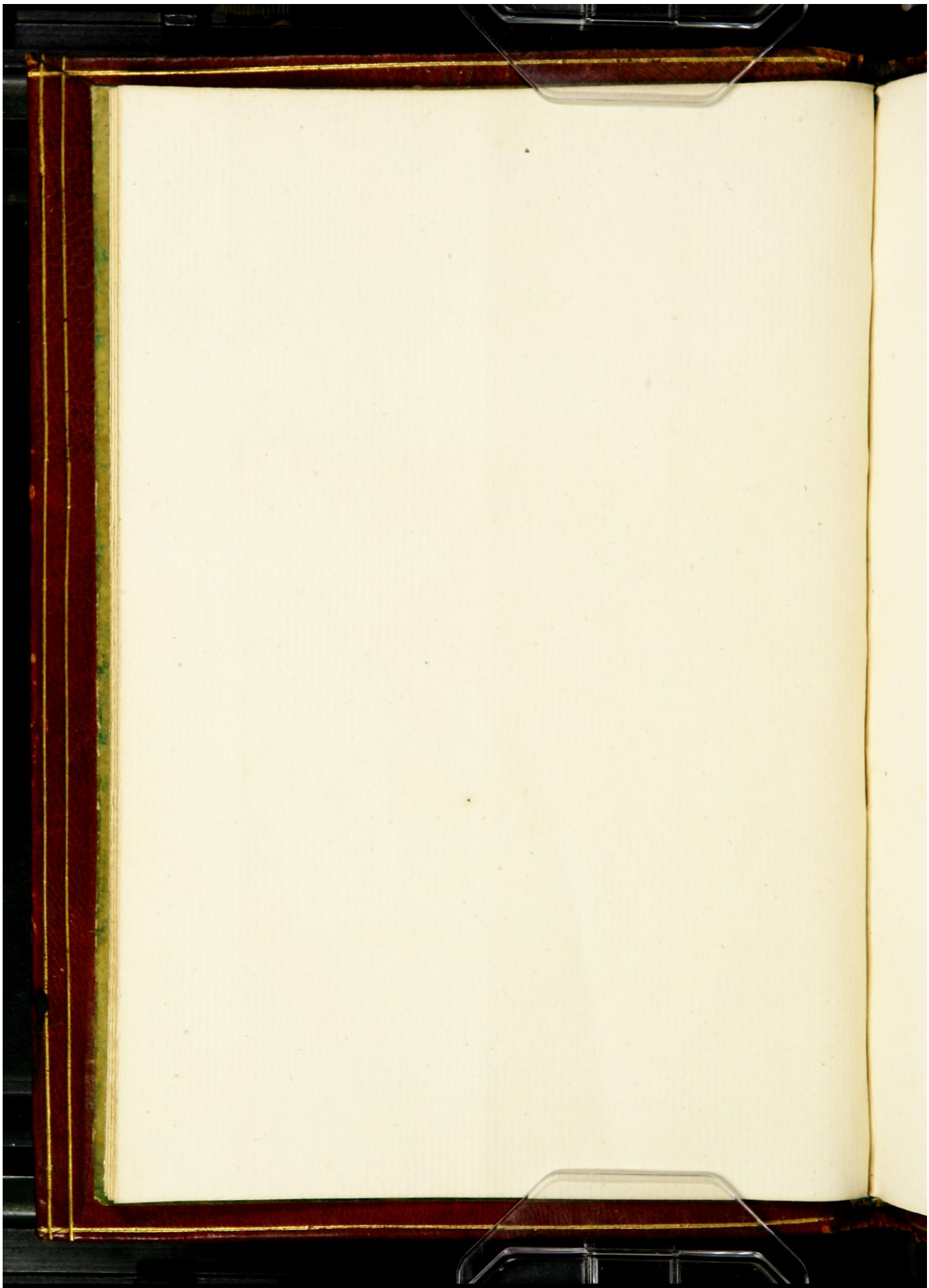


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

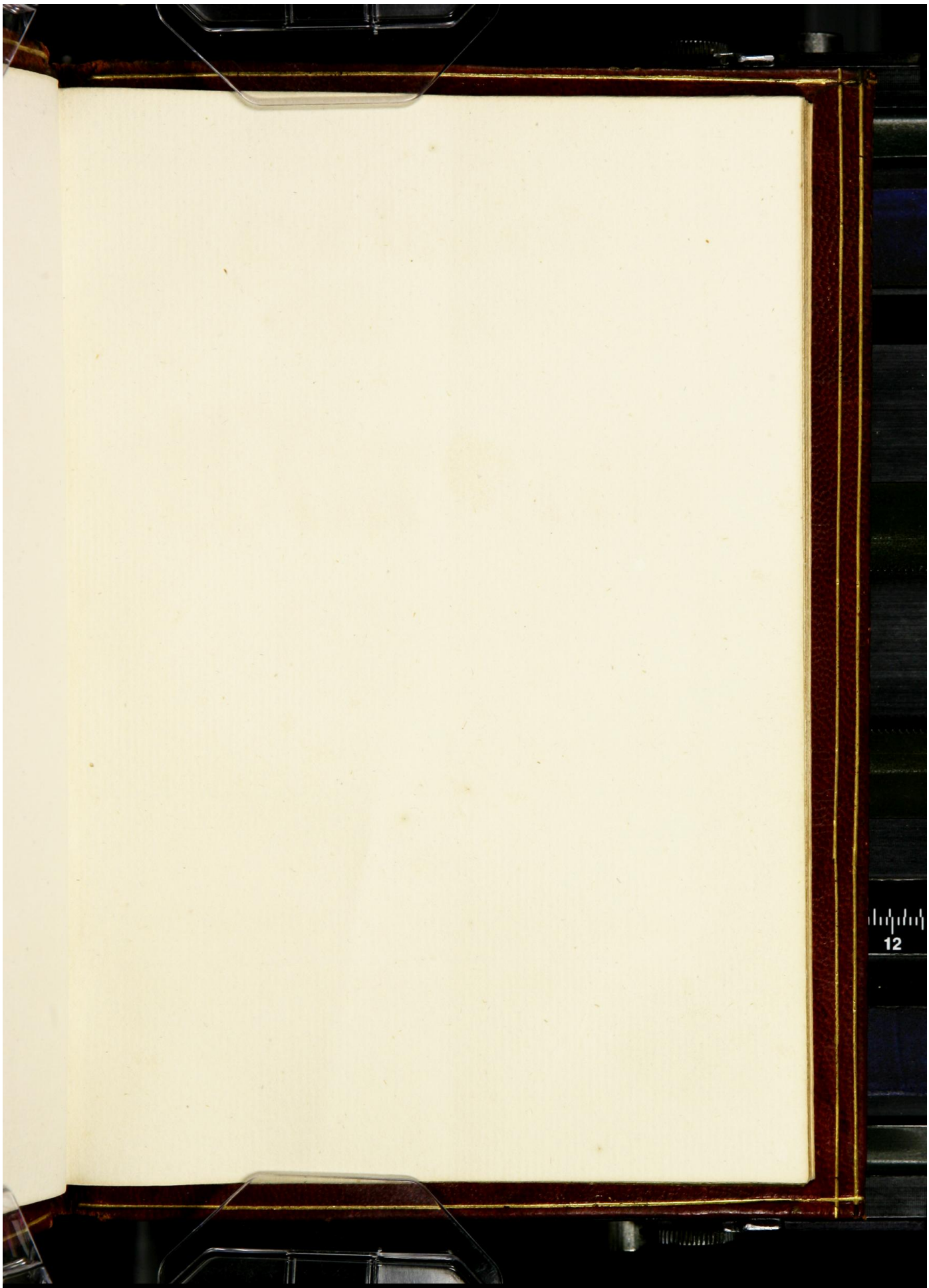
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



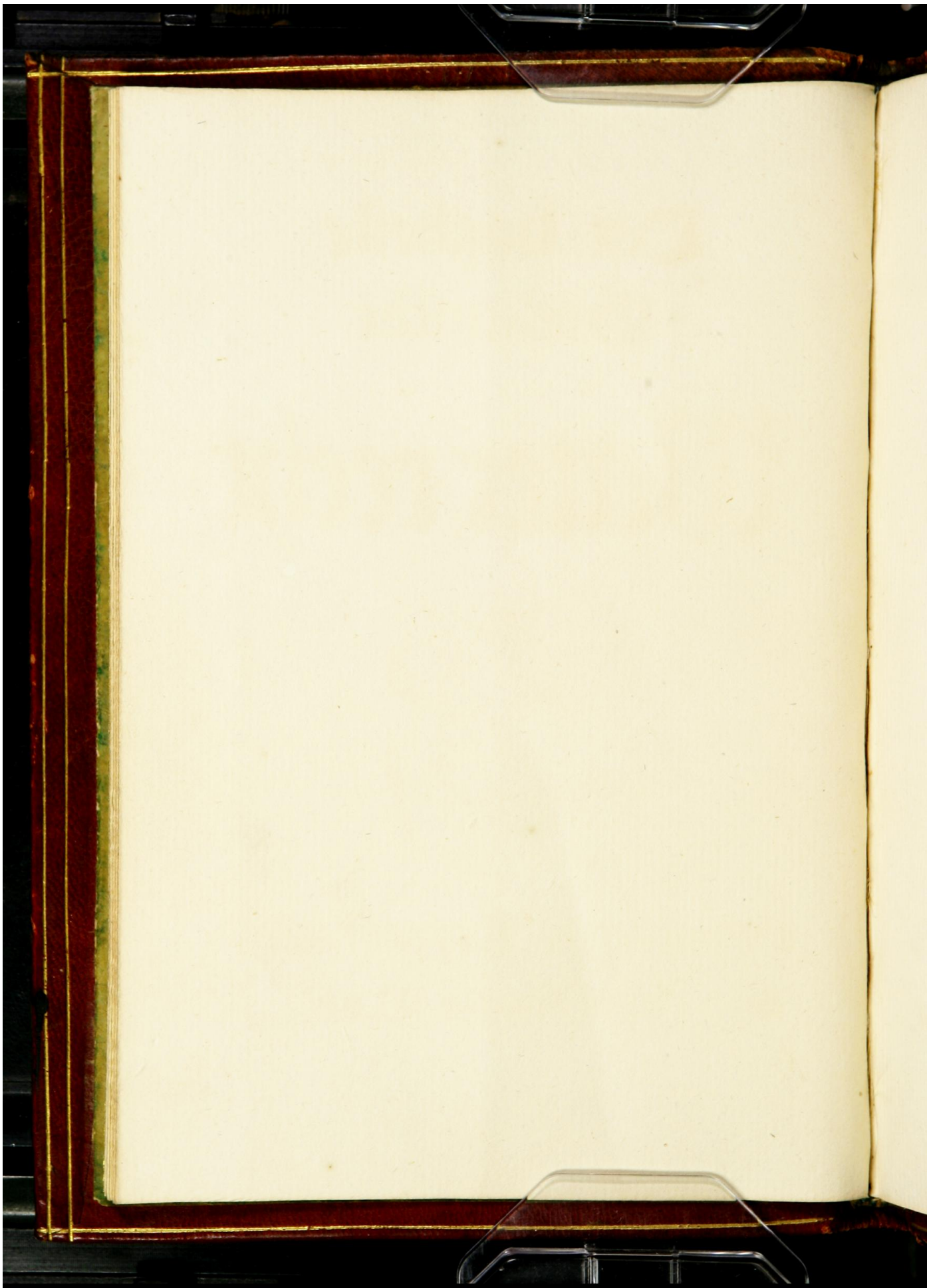
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

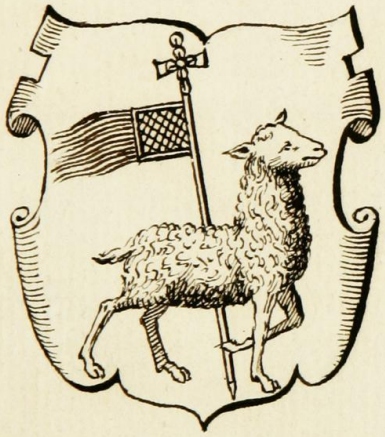
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Luxdorph...

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Dat hogheſte Gotlanſche

Waterrecht



Gedrucket to Koppenhauen
Anno domini M.d.v.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

¶ Her beghynt dat hogheste water recht.

I

Item wor eyn schipper winnet eynen sturman edder eynē leytsager efte eynen schipmā Deme syn se plithtich sÿne reyse vul to donde also se em ghelauet hebbē Were dat se des nicht en holden So scal he demme schipperen sÿn gantze lon wedder gheuen dat he op gheboret heft Dar to scal he geuē van synes sulues ghelde half so vele als em ghelauet was Ock en scal neen sturmā des anderen leytsagen efte schipmau entwinnē efte onderhuren weret dat yenich man dat dede. de scal ene weder van sick antwardē deme ienen de ene to dem ersten gewonnen heft edder he scal dat mit sÿneme rechte bewaren dat he ene aller eesten gewūnen hebbe Vnde de ghewūnen efte gehuret was scal syneme schipperen de reyse vul doen. vñ vm̄e syne mÿssdaet dat he sick tween heren vor but efte vorhurde so licht dat an deme schipper wat he em gheuen wil edder nitht van sÿneme lone. wente he yd to rechte dar mede verlaren heft.

ij

Item is dar iemant yd sy sturman effthe leytsaghe edder schippman sick bestedet vñ

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

ſynes amptes nicht en kan Machmen des
ene vorwinnē mpt twen der penen de bin-
nen der bort ſyn He ſcal denie ſchipperen
ſyn gelt wedder gheuen vnde dar tho halff
ſo vele alzo he em to lone efte to ſynre hure
ghelauet hadde iij

Item binnē der hauen mach eyn ſcip-
per ſynes ſchipmans los werden mpt
hafluē lone Vñ buten der hauen mit gant-
ſeme lone Alzo verne alſo he eme neynen
broke bewiſen mach. iij

Item ock en ſcal nymant vp deme lan
de ſlapen bi nacht ane des ſcippers or-
loff by twen groten tornoyſen Noch en ſcal
dat boot noch eſpinck nemande voren van
deme holke by der nacht by twen groten
tornoyſen ane des ſchippers orlof. ij

Item ock ſcalman gheuen tho ſchone-
wort vor iſlyke laſt ſwares iij pēningē
vt. vñ van der laſt leddigher tonnē i pēning
in vñ i pēning vt vm̄e dat de ſchipmannen
arbeydet wth vñ inne vor er wynneghelt.
vi

Item ok ſcal nemant deme ſchipperē
wan he rede is tho der herinck wik ed
der to trauēmunde to ſegelēde ſynē ſturmā
edder iepdaghen edder ſchipman vte der
bort nemen vm̄e ſchult de he ſchuldich is.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

men were dar van ſyneme gude ichtes in deme ſchepe dat ſchalmā dar vth anwarden by beſworen eydē vm̄e ſyne ſchult dar mede tho betalen Vnde de ienne de dar gewūnen is. de ſcal ſyne reyſe holden alze de ghelauet is des ſcal de ſchipper eyn richter weſen.

viij

ITem weret dat pennich gud in der tyt der noot vnde vm̄e ſtormes willen efte onwedders willen worde ghewarpen vth deme ſchepe in der zee. Dat gud ſcal betalet werden alzo erbaren mannē ſpreken vñ legghen dat ith ghelden moghe in ſodaner ſtede dar he dat gud vorē wolde to vorkopen Vnde ok dat ſchip vnde alle dat gud dat in deme ſchepe is beholden dat ſcalmā werdighen Vnde ſolk gud wert ſo genzliken wt ghewarpen De is deme ſchipperē dat ſchiplon plichtich. dar is geheten ſchiplagaghe. ghelik efte he ſyn gudh beholden hadde.

viij

ITem huret eyn man eyn ſchip vm̄e in deme ſommer daghe tho bruken De ſommer nympt eyndē tho ſunte martins

daghe kumpt he den in de hauene dat he dat schip wan So is he leddich dar he aff gehuret heft Is he ouer to sunte martens daghe anders wore dat sy in der see edder in eyner hauen dat he des nich keren en kã So is he ane vare beth so langhe dat he kamen moghe dar he dat schip ghewũnẽ efte ghehuret heft. ix

Item we eynes anderẽ mãnes pram nympt vñ in de trauene mede vareth sunder sỹne wytscop Wil de dat vorderen des de pram is So scal de ander em hure gheuen vñ des so wert he los mit iiij ẽ tho botende Sunder id kame vã vure efte ander notsaken x

Item we vme schult tho vorderende edder vme eyne ander sake kumpt an een schip vnde sỹne kleghe voret vor deme schippere vñ schipluden vñ volke de in deme schepe synt Vñ richtet de schippere dem̃ kleghere na schepes rechte vme schult edder vme ander sakẽ De ienne de desse sake efte schult vorderet. de en is nicht plichtich ienni gher tughe anders to bringhende Men he scal gheneten der beseten tughe de he yme schepe vindet vñ hebben mach. geliker wỹs isset ock vme tughe tho bringen buten landes also hier vor ghesecth is

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Item we in waters not syn xi
gud werpet Dat gud mot dat schip
vnde de lude de dar gud in deme schepe
hebben na marcktalen gelden. na deme alze
eyn yewelik gud mochte gelden in der ha-
uene dar se dachtē to wesende mit dat gud.

xij

Item welk man eyn schip huret to ey-
ner beschydenre tyd Dat en mach he
nicht vorsetten noch vorkopen nemande
dar mede to segelēde noch icht anders dar
mede to doen Sunder allene dat he ith io
wol vorhuren mach weme he wil beth tho
der bescheyden tyt.

xiij

Item dar eyn man syn schip wt deyt
welke luden vnde dat schip to vorsche-
pen Vnde he na der lude willen varet. wert
dat schip to broken in der reyse De vracht-
lude scholen em gheuen halue schaden.

xiiij

Item verlust men eynē mast efte sege
in der segelinghe van vnghelucke. desl
en doruen de em syn nicht gelden Wert se
ouer dorch noot gehouwen vnde geworpē
So scal dat schip vnde dat gud gelden na
marcktalen alle koplude vnde de sichipper
mede

xv

Item effte men medet eynen man eyn

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

meiſter van eyneme ſchepe Dat ſchip dat hort to eter twen efte dren Dat ſchip dat vart vt deme lande van dan vnde kamet to der ſluſt. to bordewes. to rotzeel. to liſſeboen. efte anders war. vnde is ghemachtet tho ſegelende in ander landen De meyſter mach dat ſchip nicht vorcopē he hebbe orloff van den yennen deme dat ſchip tho hort efte de dar eyn part in deme ſchepe to hort Men heft he broke vā vittalie efte koſt So mach he wol vanden touwe to pande ſetten efte legghen. by rade van den ſchipmānen. xvi

Item eyn ſchip licht in eyner hauene vnde is vorbeydende tyd vnde wint vnde alze ith denne varen ſcal efte ſegelen So is de meyſter ſculdich to nemende rath myt ſynen ſchipluden vnde en to to ſeggēde Gy heren my duncket dat wy hebben gudē wint to ſegelende. were dat yennich vandē ſchipmannen ſeden de wint were nicht gut Vnde de anderee vandē ſchipmānen ſeggē dat de wint vnde dat wedder is gud De meyſter is ſchuldich vnde plichtich ouer eyn to dreghende mit der meyſten partye van den ſchipluden Vnde dede he anders he were ſculdich ſchip vnde gud tho geldende bleue id vorlaren vn heft he alſo vele wor

mede he dat betalen mach. xxij

Item to brickt eyn schip in penningen lande to welker stede ith sy De schiplude syn plichtich dat gud to behodēde alzo se best moghen vñ meyst Is dat se em helpen berghen De meyster is en plichtich ere lon Vnde en heft he neyn gheit van deme gude dat se em hulpen berghen so mach he se wedder bringhen to eren lande Vnde en helpen se eme nicht berghen. so en is he en nicht schuldich. vñ se scholen ere lon vorlesen alsa id schip is vorloren. Vñ de meyster en mach dat tow nicht vorkopen he en hebbe orloff van dē gennē de id to hort Vñ he scal dar by doen alzo truweliken alzo he mach. vnde dede he anders he were dat schuldich to beterende. xxiij

Item eyn schip varet van der sluis este van anderē steden Id gheuelt dat ith breket Men is schuldich to bewarende alzo men meyst mach van deme wine este van deme anderen gude De koplude vnde de meister werdē in groten twist De koplude teghen dē meister. vñe ere gud to hebbēde Se syn plichtich ere gud to hebbēde gelden se de nacht alzo verne dat em noget deme schipper. mē wil de schipper men mach doen gherepden dat schip is datment beteren

mach in korten tyden vnde en is des nicht
he mach eyn ander schip hurē vnde de vart
vullen doen Vnde he scal hebben alle syne
macht van alle deme gude dat dar behol-
den wert by enigher manieren.

xix

ITem eyn schip vart van ienigher hauē
gheladen efte ydel Vnde is kamende
in ene ander hauene De schiplude syn nicht
plichtich wte deme schepe to gande sunder
des meisters orloff Wente weret dat dat
schip vorergerde efte vorloren worde bi pe-
nigherlepe euenture Se werent schuldich
to beterende Men licht dat schip ghemeret
nyt vier touwen so moghen se wol wte
deme schepe gan vnde wedder kamēn tho
der tyd.

xx

ITem gheualt dat schipluden sik vor-
huren eren meyster tho der tyd Vnde
penich van den gan wt deme schepe sunder
orloff vnde drincken sik druncken dol vnde
vol vnde maken kyf efte twist. yo gheualt
dat dar penich wert ghewūdet De meister
en is em nicht plichtich tho doen gheneſen
efte de wūden heel tho maken vppe des
schepes kost efte ok nicht vp des kopmans

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

koſt Men he mach ſe vte deme ſchepe doen
vnde huren andere in ere ſtede vnde koſtē
ſe mere dat ſcholē ſe betalē vñ deme meſter
wedder gheuen wat ſe vntfanghen hebben
Mer ſendet ſe de meiſter in ienigehn denſt
van deme ſchepe dar ſe krighen ſleghe effte
wūden. ſo is de meiſter nicht plichtich en
to helendee vppe des ſchepes koſt. xxi

ITem id gheuallet dat ienich ſchipman
in krancheit kūpt erer twen efte dren
bliuende in deme denſte van deme ſchepe
vñ ſe en moghen van krancheit in dat ſchip
nicht bliuē De meiſter is en plichtich vte de-
me ſchepe to brenghende vñ in ene herber-
ghe to legghende vnde eme tho ſchaffende
lichten efte kerſſen bi to ſpende vñ eynē van
den ſchipluden bi em to weſende vñe tho
vorwarende efte eynē anderen mynſche to
hurēde de em vorwaret vñ en vor to ſeynde
mit ſodaner ſpiſe alſo men in dat ſchip be-
houet vnde alzo men ene gaf do ſe gheſunt
weren vnde anders nicht heen willet doen
vnde willen ſe koſteliker ſpyſe hebben So
en is de meiſter nicht plichtch em to geuen-
de ſe en weren vp des meiſters koſt. Vnde
dat ſchip is nicht plichtich na en to beydēde
men tho ſegelende wen id rede is Vñ iſſet
dat ſe gheneſen ſo ſchole ſe hebben alle ere

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

hure. vnde steruen se ere wijf efte ere eruen scholent hebben. xxij

Item eyn schip varet van der slus efte van anderen steden Id geualt dar eyn storm to kamet wth der zee vñ he en mach nicht wesen sunder schaden van gude tho werpende De meister is plichtich den kopluden tho toghende de nood De koplude seggen eren willē to deme scippere Denne machmē wol werpen by euenturē twysschē den kopluden vnde deme schipper Vñ isset dat de kopluden nicht willē hebben datmē werpen scal De meister scal dar vmme dat werpen nicht laten vppe dat em gud duncket Erer twen efte dren tho swerende van synen ghesellen wan se synt tho lande kamen dat se ith deden tho beholden ere liff schip vnde gud. vnde togen denne dat dar gheworpen wart Vnde dat scal werden ghepriset van punden to punden vnde gedelet vnder den kopluden vppe dat dat beholden wart Vnde de meister is dar ock sculdich aff tho gheldende alzo van syneme schepe efte van syner vracht in eyner vorsettinghe van syneme schaden Vnde eyn islick schipman scal hebben eyn vat vryg in deme schepe. vnde hebbē se mer gudes dat mot man delen an den schaden na dat dar

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Mick inne hefft id en ſy dat ſe ſick nicht erliken vor werden inder noot ekthe inden ſtorm alzo gude kuapen vñ ghelellen So en ſcholen ſe nene vrighet hebben im ſchepe Vnde men ſcal des deme meiſter tho louen by ſynen epde.

xxiij

ITem id gheuallet dat de meiſter van deme ſchepe houwet den maſt by grotme vnweder vñ ſtorm He is plichtich tho kopende ſyne kopluden vnde en to togende de noot vnde dat is tho beholdẽde liſ vnde gud vnde ſunthept Gheuallet ok dat ſe er kabelen karuen van nots weghen vnde laten ere ancker varen vñe tho beholdende ſchip vnde gud So is men albepde maſt vnde ancker tho prijſende van punde tho punden alzo ſe werpen Vnde ſo ſcholen de koplude dar aff geloen ere ſe er gud wte deme ſchepe doet Vnde weret dat dat ſcip droghe ſete vnde de meiſter bepdede vñe ghelchel van ſynen luden vñ int ſchip penich gud leckende worde vnder deme vate lepe De meiſter ſcal dar ſunder ſchaden van bliuen vñ ſcal dar vã hebbẽ ſynẽ macht ghelick alſzo van deme anderen gude.

xxiiij

ITem dat gheuallet ſo dat eyn neplter kumpt by de ſtede dar he entladen ſcal

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

he is plichtich den kopluden to togende de corden vñ dat ghetow dar he mede windē scal. is dar wat valsches mede he mod id beteren. wente wordē dar vaten edder pipen to braken bi den ghebrekē der touwen De meister vñ de schipludē sint plichtich to beterende den schaden Vñ de meister mot an delen wente he nympt windegelt vnde dat windegelt is schuldich syn ghedelet in veer settinghe der schaden erst in. vnde dat druddendel mot sÿn ghedelet vnder en allē Vñ breken de touwen er dat se den kopmā togheren so sint se alle den schadē den kopluden to geldende Men segghen de koplude dat dat ghetowe is goet vñ starck vnde britkt denne. so is elick schuldich to leuerēde mank si k den schaden. vñ islik copman scal gelden sÿn del enē ghelike xxv

Item eyn schip is to der sluess effte in anderen steden vm̄e wÿn tho ladende vñ varet van dānen gheladen vñ de meister efthe sÿne schipluden ene vorsekeren nicht ere futstalle noch ere slote also se plichtich sint tho donde vñ id geuallet dat storm efte quat wedder vp kamet so dat de futstalle to breket vñ de vaten efte pipē de boddem vth vleghet vñ dat schip kumpt beholden ouer De koplude seggen dat bi den fustalle

er wijn sy vorlarē De meister secht dat des
nicht en is. vñ is id sake dar de meister sulff
drudde edder sulf verde van synē schipludē
de de koplude dar vth kesen willen sweten
dat de wijn nicht vorlaren sy bi den gebro-
ke van dē futstallē noch vandē sloten. De
meister scal dar quit af wesen Vñ is id dat
se ntcht willē sweren. so syn se sculdich den
kopluden to beterēde vnde tho vorsettēde.
wente se syn sculdich de futstallē to vorseke
rende vñ to slutende ere slote wol vñ seker
er se scheden vā dar se laden. xxvi

Item huret eyn meister sijne schiplude
He is se plichtich to beholdēde in vre-
de vñ ere middeler tho wesende van allen
dat se malkanderen missdoen so lange dat
he ene brot vñ wijn tor tafelen lecht Vñ de
dē anderen lochent de vorboret iiij d. Vnde
lochent ienich dē meister effte de meister ey
nen schipman islick vorboret viij. d Vñ isset
sake dat de schipper ienighē schipman sleyt
mitter hant efte mit der fust. he is em plich-
tich eynē slach to vordraghēde. men sloghe
he ene mer so mot he sick wol weren. vnde
sloghe eyn schipman dē schipper de vorbo-
rede hundert ß efte syn fust. xxvij

Item worde eyn schip vorfrachtet tho
kopmanhauen to varende efte anders

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

wor vñ ich hamet dar it vntladē ſcal vnde
maken tho ere partie tho gader vnde den
ſchaden ſyn oppe de koplude an der coſte
van britanien de ſe nemen ſcal vñ dat men
lyt hȳs de bades vnde ſyn clene de ſchade
dat men lyt cales van normandien van en-
geland vñ van ſchotlāt vñ datmē let ierne-
mude van vlanderen dat mān paſt calis

xxviij

Item id gevalt dat dar twiſt is twiſ-
ſchen den meiſter vñ den kopludē De
meiſter ſcal bouelen ſchoen laken van voer
de ſcipman to donde iegen eme dar he ſtrit
ieghen heft gehad er he ene het vte ſynem
ſchepe gan vñ is dat ſake dat de ſchipman
de twiſt vñ miſſedaet but to vorbeterende
to des ſchipman ſeggent van der tafelē vñ
de meiſter is auermodich dat he dar nicht
na vragen wil vñ het ene gaen vte deme
ſchepe De ſchipmā mach deme ſchepe vol-
ghen dar id vntladet vñ hebben alzo gode
hure efte he int ſchip ghekamē were to be-
terende de miſdaet. to ſeggende van den
de der tafelen ſyn vnde en wūne de meiſter
nicht alſo gud eyn ſchipman alzo de were
vnde he by ienighen euenture ienich ſchipp
efte gud vorlore So is de meiſter ſchuldich
den ſchaden tho betalende heft he alzo vele

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

gudes mede tho betalende.

xxix

Item ith gheualt dat eyn schip licht in eyner hauene gemeret licht So dat id van deme slaghe schaden nympt. vnde de mẽn de an deme schepe licht de bodeme vt vleghen de schade is der beyden gedelet by prise Vnde de mẽn efte dat gud dat is in beyden schepen De schipper is schuldich mit synen schipluden tho delende den schaden manck sick De meister van deme schepe de dat ander deel hefft is schuldich myt synen schipluden tho swerende dat se dat nicht mit willen deden Vnde dit is de redelike ordinancie war vm̃e dat dit geordineret vñ ghemaket is

xxx

Item id gheualt datmen eyn olt schip licht inden mech gerne van den besten schepe vmme van den andeeen schepen alle den schaden tho hebbende Weret dat id vã eyneme anderen schepe ghebroken worde Men alse men weet dat de schade halff vñ halff worde ghepriset soo licht men gerne dat olde schip buten weghe.

xxxi

Item eyn schip effte twe schepen effte meer de liggben in eyner hauen dar

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

luttick waters is so dat dat eyne schip wert
sittende bi dat ander De meister van deme
schepe is plichtich to seggende to dē anderē
schipludē Gy herē luchtet iwe ancker wente
gy sint ons to na ghelecht wente wi mocht-
ten dar van in schadē kamen. vñ se en willē
ere ancker nicht luchtē De ander meister vñ
syne schiplude gan tho vñ luchtē ere ancker
vñ leggghē beth vorwardes van en vñ isset
dat se en vorbedet dat ancker nicht to luch-
tende vñ se dar van in schadē kamē. so sint
se plichtich dē schaden to betalende Vñ licht
penich ander ancker sunder bope dat scha-
den doet wes dat id sy ye is sculdich to be-
terende Vñ isset datmen in eyner noghen
hauen lecht so is men sculdich bolline vnde
ghetowe dat id nicht en feyle. xxxij

Item schiplude van der kost van bar-
tanien de syn plichtich tho hebbende
eyne maltid des dages vñ wyn to drinckē.
De norman twe maltid des daghes vmme
dat se anders nicht en drincken den water
to eren dranck Men als dat schip kumpt
dar wyn wasset de meister in en plichtich
to eren dranck wyn tho gheuē. xxxij

Item id gheualt dat eyn schip gekamē
is to syner rechtē ontlastinghe tho bor-
dews of anders war De meister is schul-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

dich to wagende ſynen ſchipludē Gy heren legget iuwe voringe aff ver achter dy ſe vñ lat gy ſe in de macht van deme ſchepe. We ſyn ſchuldich tho ſeggende wat ſe don willen Vñ iſſet dat ſe keſen alſulke macht tho hebbende vñ willen ſo ſe moghen doen in manieren dat dat ſchip nicht na en licht vñ vinden ſe des na nene macht De meiſter ſcal dar nene wedder ſtot aff hebben Men he is en plichtich tho wiſende ere rum vnde ere let. vñ illik ſchipmā mach dar in leggen dat ghewichte van ſyner voringhe Vñ willen ſe ſo moghen ſe dar in legghen eyn vat waters de meſter vñ de ſchipmanne vnde wert ith ouer ghewonpē in der ſee dat ſcolde ghereken werden vor win eſte vor ander gud van punde to punden vñ mochtē eme redeliken bedragen in ſee vnde koſt to doen enigem kopman alſulken mede alze ſchipmanne hebben alzo ſcal ock hebben de kopman. xxxiiij

ITem eyn ſchip kamet gheladen vnde beholden to ſyner rechter vntladinghe De ſchiplude willen hebben ere hure Vnde ſyn etlicke de noch wedder bedden noch kiſten hebben int ſchip De meiſter mach ere dinck hure beholden vñe dat ſchip weder

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

to bringende dar se her qnemē eft sekerheit
to donde ere wort vñ dart to holdende

xxxv

Item epn mepster huret spne schipmā-
ne enen to varen vñ to keren sullen heb
ben ere voringhe dan de vñe gelt Se seen
dat dat schip schone vracht vint to lande to
keren vñ mot van dāne varē Men de gēne
de nicht gehuret sint vñe ghelt de mepster
mot en ere hure vorbeteren illiken na spne-
me ghelike dar na dat se gehuret spn by ter
mynen. ladden se narne so spn sy schuldich
to hebbende alle ere hure. nien se moten dat
schip helpen bringhen dar se ith nemen isset
dat de mepster wil hebben.

xxxvi

Item io gheualt dat epn schip licht to
bordewes eft anders wor. vā allulker
spise also men dar eth int schip. twe schip-
manne moghen epn gerichte vte deme sche-
pe dreghen vñ alsulk brot alze dar inne is
dar na dat se moghen eten to eneme male
Men se mogten dar nenen dranck vt dregē
vnde se moten drade wedder kamē to sche
pe dat se deme meister nicht vortornen Vñ
neme de meister schade van erent weghen
by ghebreke se scholent beteren Vnde dat
ene epn schipman sloghe bi ghebreck van
hulpe. se spn eme plichtich tho donde hulpe

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

tho ghenesende vnde ere ghebreck van em to beterende deme meyster vnde den ghesellen van der tafelen. xxxvij

Item gheualt dat eyn meyster macht syn schip eyneme kopmãne vñ bespreken by eneme termyne dat schip to ladende De kopmans en ladens nicht vnde holden dat schip vnde lude xx. daghen efte lengher vnde de tyd vorleset sick vnde de meyster syne macht by ghebreke van deme kopmãne De kopman is schuldich to beterende deme meyster alsulken schade alse dar vp gheset vnde gheordineret wert Vnde dar aff scholen hebben de schipmanne dat verendel vñ de meister dat ander dar vme dat he ene ere kost wint. xxxviij

Item eyn meyster vormachtet syn schip vnde ladet vme syne repse dat mede to donde Vndehyr en binnen bliuet dat schip ligghende alzo langhe dat em geldes ghebreckt De meyster mach wol senden to syneme lande vme gelt Men he en niet neynen guden wint vorliggen vnde vorsumen Dede he dat he were plichtich vñ schuldich deme kopmanne den schaden to beterende Men he mach wol nemen van deme kopmanne win efte gud vnde vorkopen vnde nemen syne nottroft efte behof dar aff alzo

dat ſchip ghecomen tho ſyner rechter vnt-
laſtinghe den win den de meyſter ghena-
meu heft Is ſchuldich to geldende alze men
den anderen win den de meyſter gheno-
men heft is ſchuldich to geldende efte to be-
talende alzo men den anderen win vorko-
pen ſcal vñ de meiſter ſcal hebbē van deſſe-
me wine ſyne macht ghelick alze van deme
anderen wine. xxxix

Item eyn knape is leytſman van eyne-
me ſchepe. vnde is ghehuret tho brin-
ghende dat ſchip dar ith vntladen ſcal. ith
gheualt dat in der hauene ſint kedeu efte
ſlote efte anders wat dar men bynnen de
ſchepen vntladen ſcholde De meiſter is ſcul
dich deme ſchipmannē de ſtede te vorſpen-
de darmen de ſchepe in licht vñ ſyn ghetou-
wen wt ſetten ſoo dat de kopluden nenen
ſchaden nemen by ghebreck van deme de
de meyſter mochte beteren De laytſmā ſcal
ſyne vart hebben alze he dat ſchip heft ghe-
bracht to de kedeu vñ nicht vurder is he ith
plichtich to bringhende Vnde dan ſo bliuet
dat ſchip vp den meyſter vnde vp de ſchip-
lude ligghen. xl

Item dit is de ordinācie dede gemene
ſchipperē vnde koplude myt malkan-
der bogerende vā ſchiprechte Tome erſten

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

weret dar epn ſchip breke ofte dat men it
vorlepgelde wor dat it were. Duchte dat
den ſchipluden vñ dē ſturman vñ dē mererē
hope van der ſelſchop gud datment maken
mochte ſo ſcholdet de ſchipper maken vñ
bringhē den kopludē ere gud dar he id eue
ghelauet hadde des ene god ſparede vor
vngeual Vñ weret dat men dat ſchip nicht
konde wedder makē ſo ſcolde de ſchippet
ſynen vollē macht hebbē van al deme gude
vñ marken dat mit enem godes pēninghe
wes dar gewūnē were des dar aff ſo vele
gheberget worde. vñ weret dat de kopmā
nepn gelt bi ſick hadde vnde wolde eme de
ſchipper nicht belouen ſo ſcolde de ſchipper
van deme gude nemē dat dar ghebarghet
were alzo vele alze ſyne macht tho lepe vor
alſo vele geldes alzo de kopmā dat ſyne ge-
uen konde an de market. xli

ITem weret dat epn ſchip noot hedde
vñ de ſchipper begerde datmē dat gut
werpen ſcholde So ſcolde nie it nicht wer-
pen men ſcholde den machtmannen erſten
magē eft it ere wille were. vnde weret ere
wille nicht vñ ducht̃e id deme ſchippere gud
vñ van deme ſchipludē twen ofte dren be-
ter gedan wen gelatē ſo ſcalmē denne ma-
ghe werpē Vnde wolde de kopman alzo

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

men tho lande queme so scholden de twe
efte dre de in deme schepe weren swerē dat
ith notsake was Vnde were dar nepn kop
man in deme schepe vñ men noot hadde to
werpende. wes dēne deme schipperen gud
duchte mit deme mepste dele spner selscopp
dat scholde men doen. Vnde wes datmen
worpe dat scholde mē reken alze ith an de-
me markede gelt pēning pēninges brō vā
alzo vele alzo dar aff bliuet alze de macht
dar aff betalt is Vnde de schipper scal gel-
dē van spneme schepe efte van spner macht
Vnde willen de koplude dar af kosen wo
dat de schipper spn scip settet dar moghen
de koplude vornemen up en ghetide. vnde
weret dat pemāt were in enem schepe dar
men worpe vnde hadde he gelt efte ander
gud in spner kisten dat scolde he apenbaren
er men dat worpe. Vnde alze he ith geapē-
baret hadde so scholde he ghelden to werpe
gelde van spneme epgeme gelde tho reke-
nen ỹ pēninghen vor epnen Vnde des ghe-
likes wordet ghewarpen so scolde men ith
ok rekenē ỹ pēningh vor epnen Men were
dar ander gud inder kisten dat scholde men
rekenē ghelik anderem gude alzo ith wer-
dich were Vnde weret dat dar pemant vt
der kiste neme vñe spne sloen so scolde me

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

dar van nicht gelden Vnde weret dat dar
pemant gelt ette ander gud hadde in ſyner
kiſten vñ he des nicht openbarede er datmē
werpe. worde de kiſte dar dat inne were
ghewarpen efte beholden ſo ſcholde men
de kiſte nicht hoghet reken dē iij ſchilde alſo
verne alſe ſe beſlaghen were. vñ were ſe on-
beſlaghē ſo ſcholdeme ſe geldē alſe ſe wer-
dich were. vnde weret dat dar ghewarpē
worde eyne matte mit eynē bedde dat ſcol-
demē rekenē vor iij ſchilde. vñ were ith tho
vonde datment laten ſcholde ſo ſcoldemē
des rad vraghē deme kopman de in deme
ſchepe weren vñ eme duchtet deme kopmā
ne nicht gud weſen dē deme ſchipperē gud
duchte vñ deme meſten del vander ſelſchop
dat ſcholde voert gaen. vñ were dat neyn
kopman in deme ſchepe wes denne deme
ſcipperen vnde deme meiſten dele van de-
me ſelſchop guth duchte weſen dat ſcholde
mē dar to don to late vñ van late gelde tho
nemen wo vele men dar vp ſettet vñ rede-
lick is vñ alzo dar eyne wonheit is vnde be-
talen like werpgelde.

xlij

Item eyn ſchip varet van amſterdam
efte van der vere efte van anderē ſtedē
ith gheuallet dat he kernet den maſt efſte

kabel ofte anders wat bi vnweder binnen
efte buten vm̄e dat schip vñ dat gud mede
to berghende De schipper is plichtich den
kopluden to vragende vñ en tho klagende
syne noot vñ dat is to beholden lijf schip vñ
gud vnde dat scolē se reken ouer dat gud
alze van werpēde. vñ weret dat de kopmā
sede ik en geue dar nen iaword to dar vm̄e
scolde dat de schipper nicht laten. men de
schipper scolde dat swerē alzo he to lande
queme sulf drudde dat id em notsake dede.

Item eyn schip varet van am- xliij
sterdam efte vā anderē stedē De scip-
per is to achter vnde vorkopet gud vt dem
bodeme. so is de scipper sculdich alzo verne
alzo de bodeme alze tho lande bringet dat
to betalende an deme erstē market dar he
kumpt binnē xiiij daghen dar na vnde dat
scal he betalen twisschē deme mynstē vnde
deme mesten Vnde weret dat de schipper
deme kopmāne nicht vol en dede vnde dat
schip vorkofte efte eynē anderen schipperē
dar in settede so mochte de kopmā dat scip
an spreken binnē iar binuē daghe vnde syn
gelt dar af hebben likerwijs efte he dar ye-
genwardich were .vnde dat scal he betugen
mit des schippers segel vnde so en mach de
schipper dar nicht yegen seggen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Item eyn ſchipper vrachtet xliij
ſyn ſchip vñ bliuet dat ſchip ligghende
alzo langhe dat em gheldes ghebreket De
ſchipper mach wol ſenden to ſyneme lande
vñe gelt Men he mot nenen guden wint
vorliggen. dede he dat he were den koplu-
den ſculdich erē ſchaden to beteren. men he
mach wol nemē van der kopludē gude ſine
nottorft Vñ wan dat ſchip kamet dar ith
loſſen ſcal ſo ſcal de ſchipper dat gud beta-
len alſo dat ander gelt vā deme ſuluē ſchepe
twiſtchē deme mynſten vñ deme meſten. vñ
de ſchipper ſcal dar ſyne macht van hebben
vol vñ al.

xlv

Item eyn ſchip ſegelt vā enē markede
vñ heft geladē ſynē vollen laſt So is
de ſchipper nicht plichtich ienich gud āders
In tho nemende ith en ſy vor louet vanden
kopludē. vñ dede he anders. de ſcipper ſcol-
de it vor boten alzo lāge als dat gud war-
de dat he hadde in genamē id en were dat
de ſchipper ſede Gy herē ik ſcal dar ſo vele
gudes in nemē āders ſcolde he it vorbeterē.

xlvj

Tē id geualt dat welke ſchip-
lude ſik vorhurē tor tyd ereme ſcipperē
Vñ ienich van dē gan vt deme ſcepe ſunder
orloff vñ drinckē ſik drūcken vñ maken kif
Ist geuallet dat dar yenich wert gewundet

De ſcipper is em nicht plichtich to helpēde dat ſe gheneſen vppe des ſcippers koſt. mē he mach ſe vte deme ſchepe doen vnde hurē ander in ere ſtede. vñ koſten ſe mere. ſe ſcollent betalen. vnde deme ſchipperē wedder gheuē wes ſe vñ em hebben entfanghē. mē ſende ſe de ſchipper in penigē denſt vā des ſchepes behoff dar ſe vā worden gewūdet mē ſcalſe helen vppe des ſcepes koſt. xlv

¶ Item gheuallet dat eyn ſchipper eynē ſchipman huret vnde ſe kamen in twidracht dat de ſchipper deme ſcipman orloff gifft he mach em openbar ſchult gheuē De ſchipman heft halff vordenet ſyn lon vnde noget deme ſchipmāne to ſcheden vā deme ſchipperē. des gheliken is he eme plichtich Men were he van der market gelegelt buten int vle efte int merſdep vnde weder vp ſegelde vñ vp legge ſo hadde de ſchipman ſyne vulle hure vordenet. vñ wolde de ſcipman van deme ſchipper to vorne ſo ſcolde he weder geuen allent wes he geboret hadde vnde halff alzo vele dar to. xlvij

¶ Item eyn ſchipman wor he varet mit penighen māne he is plichtich dē kopluden ere gud to hauene alze deme ſchippere vnde deme ſturmāne gut duncker myt dem wacht manne Vnde de ſchipman ſcal hebben vā yliker laſt roggen to colende enē

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

groten vñ alzo valke alſe ſe colen Vñ weret dat ſe den roggē efte terwe nicht hauenen efte colen en wolden dat ſcolen ſe vorbeterē to des ſcippers ſeggen vñ des ſturmās vñ wat to ſcheten epnē grotē. vnde vor ỹ wagē-ſchotes epnē groten. vnde epn knarre hol-tes epnē groten. vñ vā enen vaten vlaſſches enen groten. vā epner laſt heringes i groten Vnde vā epner laſt pekes efte teres i groten Alzo de ſchipper voret epnen groten holk vnde dit vorgeſcreuen gut mach de ſcipper beholden bi der boert ſo lange dat de kep-man des ſchipman willen heft Item welk gut darmen epne pollepen vm̄e bringet epn vat vlaſſes ỹ grote vā den haluen vate epn grote Vā enen packe wandes ỹ groten. vā enen terling wandes i groten. van eneme ſtucke wỹnes ỹ grote. van epner pipen wi-nes i grot Vnde weret dat ſe id vorſumede der kopluden gud alle de an deme mingel-de delden de ſcolden den ſchaden ghelden. Vnde weret dat de ſchipmans magheden deme ſchipperen efte deme ſturmanne efte epn toume dar ſe mede trillen ſcoldē ſtarke ghenoch were. vñ he ſede ia. vñ breke dēne dat tom ſo ſcholde de ſchipper denne den ſchaden ſtaen de dar alſ vallen mochte. men magede de ſchipmans nicht ſo ſcholde ith

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

weſen als vor geſcreuē is. xlix

Item eyn ſchip varet van danſke efte vā anderē ſteden vñ weret ſo dat eyn ſcip den anderē an ſegelde ſynes vnwillen deme ſcolde de ſchade half geldē. men dede he dat willens de dat ander ſchip an ſegelde ſo ſcolde he den ſcadē allene geldē l

Item eyn ſchip dat dar leghe in eyner hauen to amſterdāme efte to anderen ſteden vnde worde driuende vp eyn ander ſchip vñ em ſchadē dede dat ſcolde half vñ half gelden. li

Item eyn ſchip kumpt in eyne hauen dat ſcal enē dobber hebbē vp ſynē ancker. vnde weret dat he des nicht en dede vñ dar ſchadē by ſcheghe den ſchadē ſcolde he half beteren. lij

Item eyn ſchip kamet vñe den ſchagē efte vt norwegē dat ſcalmē loſſen binnē xiiij dagen vñ ſyne macht geuē vñ des gelikes alle ſchepe vander zee. liij

Item eyn ſchip kamet vā hāborgh efte vā anderē ſtedē dat ſcalmē loſſen binnē viij dagen vñ ſine macht geuen liiij

Item eyn ſchip licht in ſthone efte anders wor Dat it is vorbūden in vlanderen efte in ander market vñ kamet thо amſterdamme van notſakē vñ dat ſweren

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

wil mit ſyneme ſturmãne vñ mit twen anderen ſchipmannẽ de in deme ſcepe ſyn dat ſo eme notſake dede, vñ weret dat de ſchipper nicht rede mochte maken buten vñe ſo to ſegelende ſo ſcolde he dat gud binnẽ ſenden vp des ſchipperẽ macht vnde vp des kopmans tolle. lv

Item eyn ſchipmã kumpt tho amſterdam mit ſynẽ ſchipperẽ de is plichtich in dat ſchip to bliuende alzo langhe tor tyt alſe dat ſchip gelaſtet wert vñ weder gheballaſtet is dat it liggen mach. lvi

Item weret dat eyn ſchip ſegelde mit gude an grunt Vñ dat ſchip vnde gut in weſen were tho vorleſen. vñ mochtmen denne krighen luchte pramẽ dat gut mede vt to luchtende. wat dat koſtet dat ſcal ſchip vnde gut betalẽ gelik werpgelde. vñ were dat neyn kopman inne alſmen an dẽ grunde ſegelede ſo ſcolde de ſchipper vñ twe ſchipmans ſweren wolde mẽ it nicht vordregen dat it ſchip vñ gut an grunde was. lvii

Item weret dat eyn ſchip queme int merſoiep efte int vle dat alzo dep ginghe dat it nicht op kamẽ mochte vñ hurede dẽne luchte ſchepe wat dar koſte dat ſcolde dyt ſchip betalẽ de twe del. vñ dat gut dat drudden del Men dat dat ſchip hyr denne

nicht vp en queme ſo ſcolde dat ſchip allene de luchte lihepe betalen. lviij

Item alze epn ſcipper vte ſpnen ſchepe ghſchepet heft So mach he dat gud bi ſpner bort beholden vor ſpne macht vñ vor ſpn vngelt watmā dar vā mach ſculdich we ſen wil em de ſcipper des nicht belouē lix

Item weret dat hpr luchte ſcepe quemen de dat gud vt gheluchtet hadden vte den ſcepen de vte der ſee quemē de ſcoldemen loſſen binnen vyf daghen na denie daghe dat ſe hpr quemen. lx

Item weret dat dar epn ſchip queme vor epn vorlant mit node des weders by nedden epn mante hauene vnde rede vor ſin ancker vñ vubekant were vñ hurde epnē leptzagen dat ſchip hpr vp to bringēde wes de leitzage hpr vā hebbē ſcolde dat ſcol de betalē ſchip vñ gud gelik werpgelde. lxi

Tē wat ſchepen kamē int vlee efte int merſdep vā vñe land vñ hir vp willen weſen Vñ iſſet datmē dar vp epnē leyſagen wpnnet dat ſchip vñ gut vp to bringhen de Des ſcal de ſcipper deme leptſagen de koſt gheuen Vnde de koplude ſcholen eme lonē van ereme gude. lxij

Item weret dat epn ſchipman ſpnen ſchihpperen entlepe nipt ſpneme gelde

dat he em ghegheuen hadde vnde des de
schipper konde betugen mpt twen scipmās
So hadde de schipman de galge vordenet
¶ Item beuonde eyn schipper eynen schip-
manne mpt quaden sapte efte misdaet vnde
he dat mochte betugen mit twen schipmās
Deme scholde he orloff moghen geuen an
dat erste lant dar de scipper queme sunder
pet dar wedder tho segghende van deme
schipmanne. noch nepn lon efte hure eme to
gheuende. lxiij

¶ Item weret dat eyn sturman efte eyn
schipmā sik bestede to eynē scipper. vñ
de sturmā efte scipmā eyn schip kofte dat
he suluen varen wolde So scholde he quid
mogen wesen vā deme schipperē. vñ wat he
vp geboret hadde solde he em weder geuē.

¶ Item weret dat eyn sturmā efte schip
mā sik bosteede to eynē scipperen. vñ
de sturmā efte scipmā eyn myf neme vñ vp
dat land bliuē woldē de scoldē quid wesen
Men hadde he gelt vp geboret dat scholde
he deme scipperē wedder gheuē. lxv

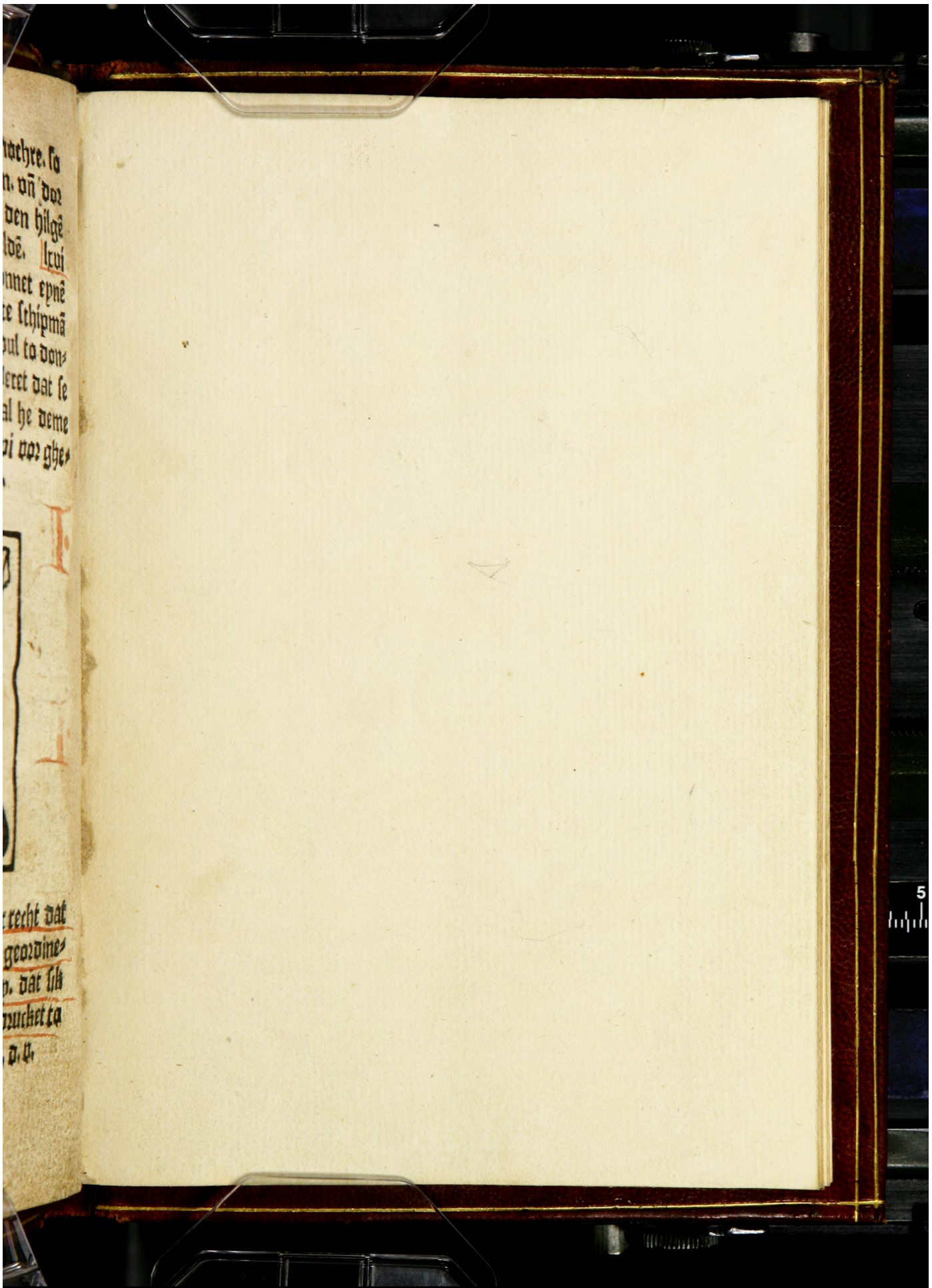
¶ Item dept penich mā mpt synem sche
pe schaden eneme anderen mpt segge-
lende Wert he beclaget de dē schaden heft
ghedan Vnde dor he dat sweren mpt sy-
nē epde an den hilgen dat it em lept were

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

vnde den ſchadē nicht bewaren mochte. ſo
ſcal he eme den ſchadē halff betalen. vñ dor
he des nicht waren vñ ſwerē an den hilgē
So ſcal he em dē ſchadē al hel geldē. Item

Item wor eyn ſchipper wynnet eynē
ſturmā edder leitſaghen efte ſthipmā
Deme ſint ſe plichtich ere repſe vul to don-
de als ſe em gelauet hebben. Weret dat ſe
des nicht woldē holden So ſcal he deme
ſchipperen wedder ghenē alzo wi vor ghe-
ſecht vnde geordineret hebben.

Hyr eyndet dat gotlanſche water recht dat
de gemeyne kopmā vñ ſchippers geordine-
ret vñ ghemaket hebben to wilby. dat ſik
alle mā hyr na richtē mach. Gedrucket to
Koppenhauen Anno domini. M. d. v.



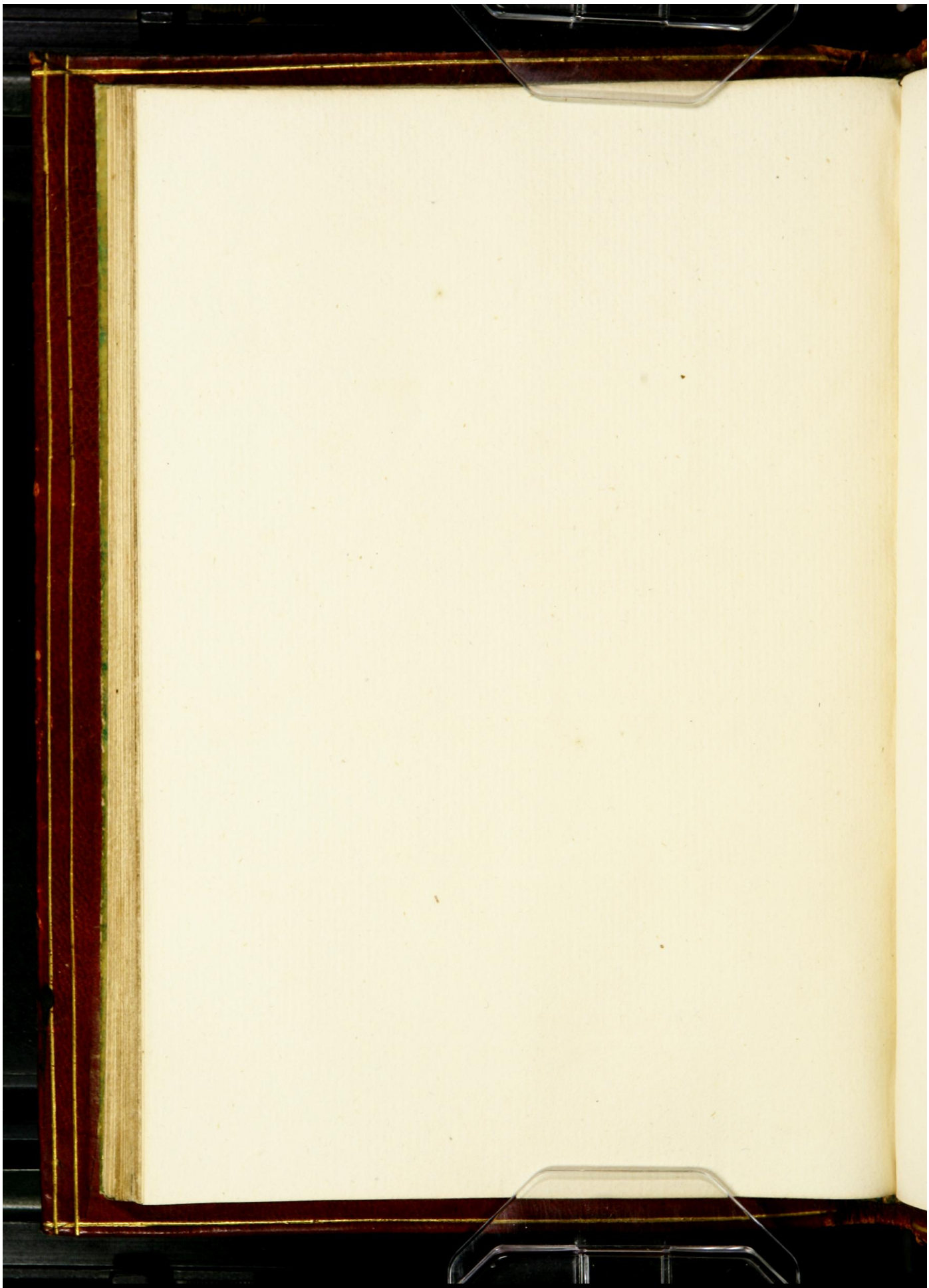
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

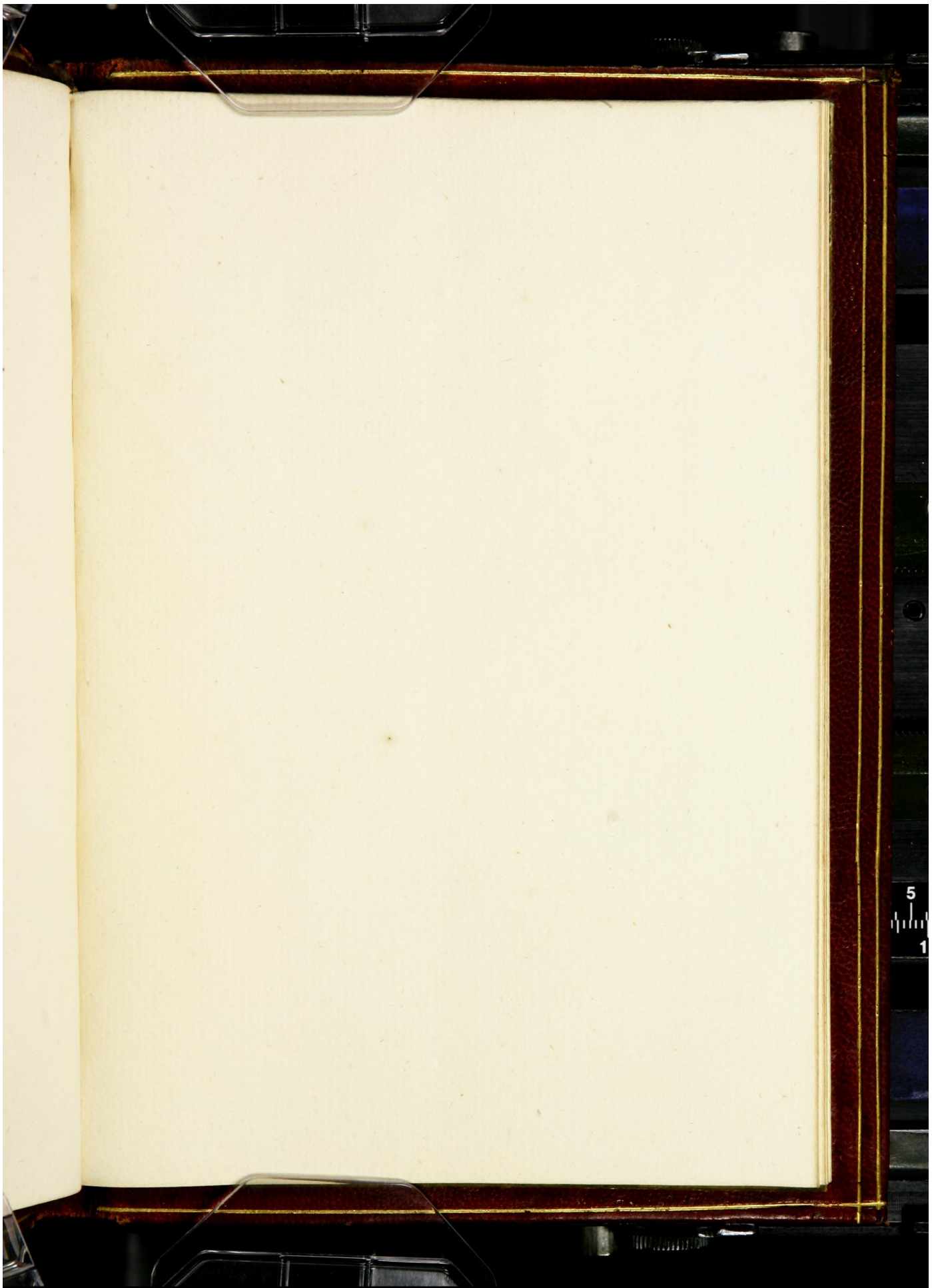
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



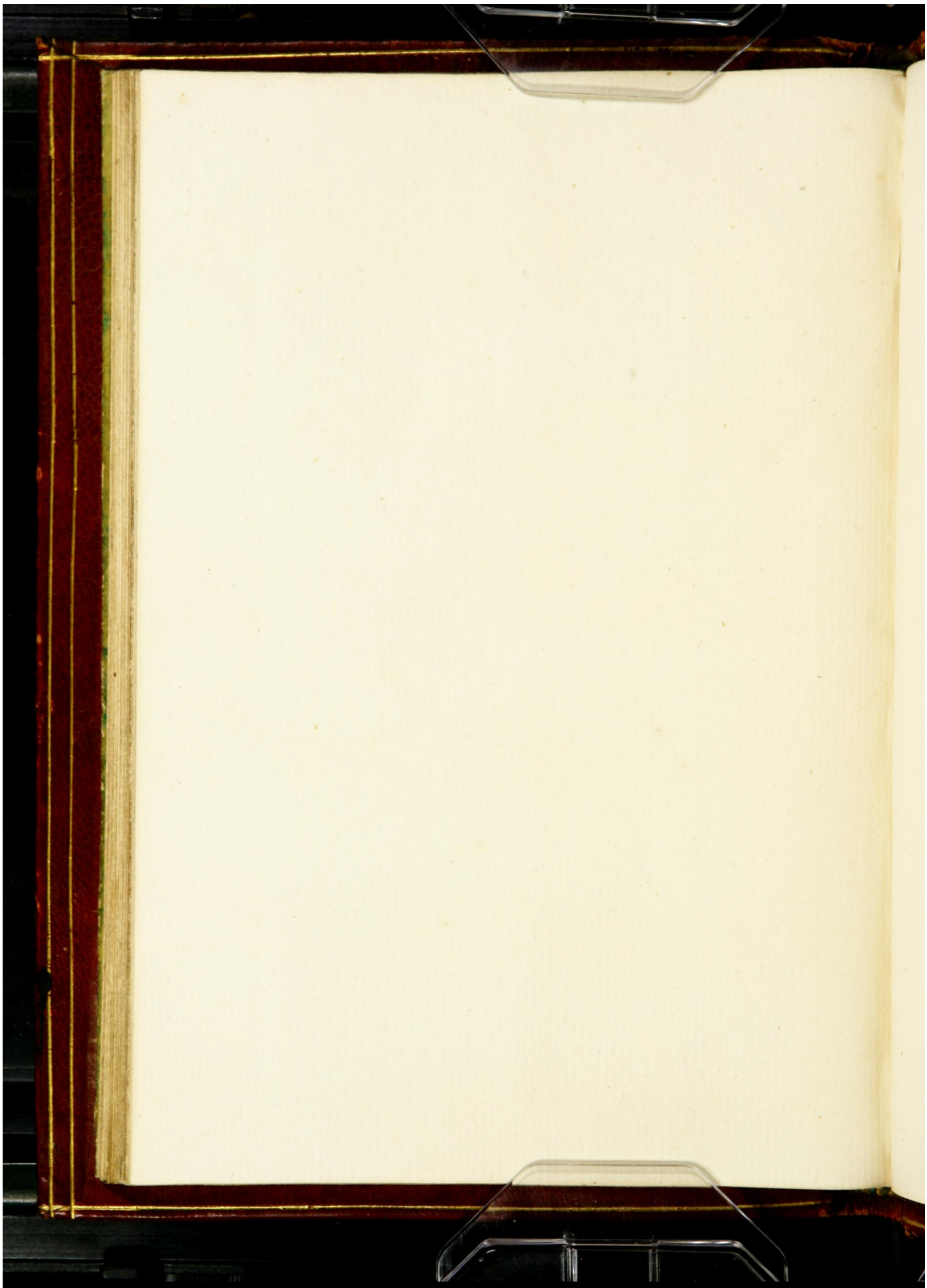
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

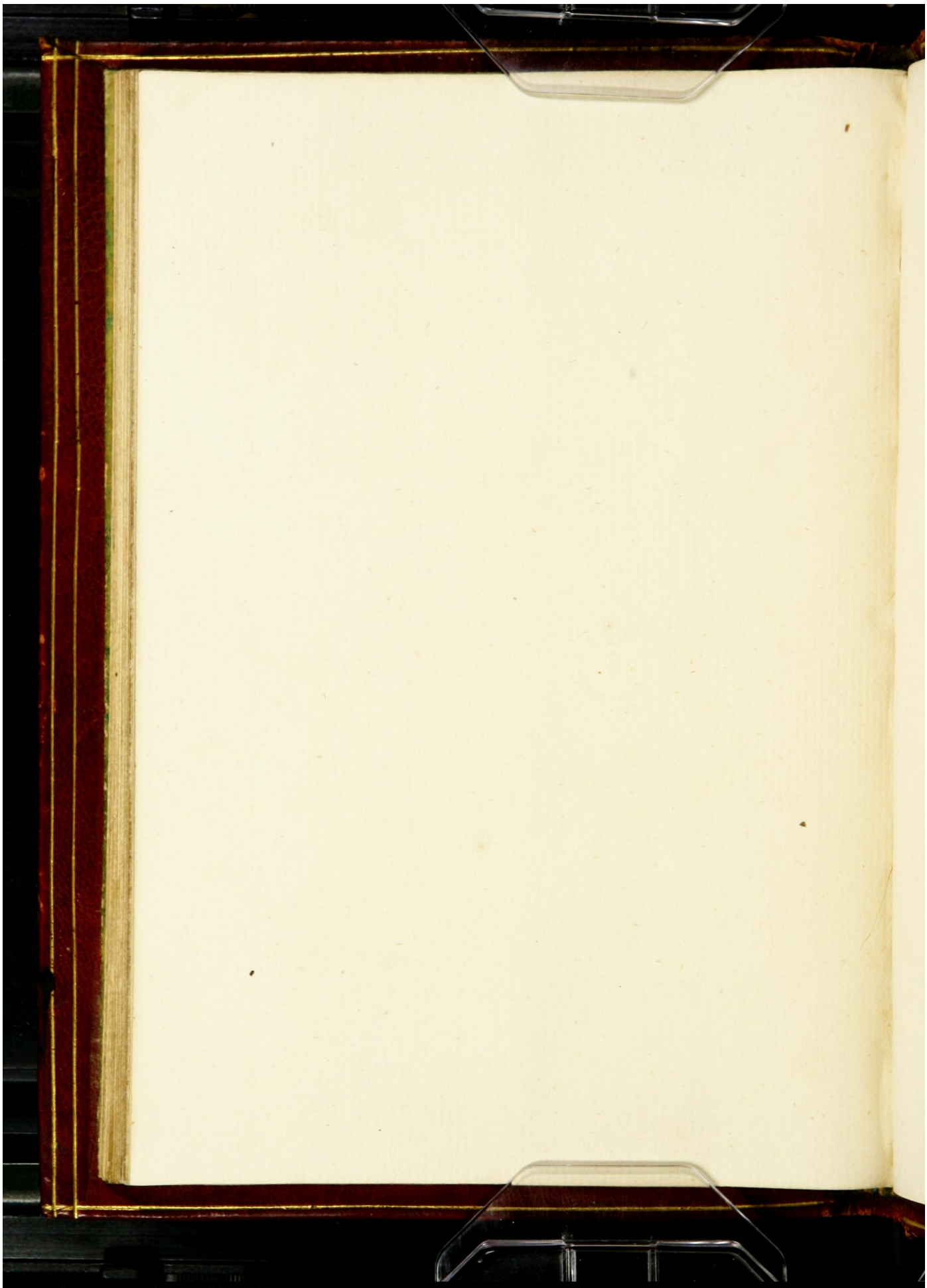
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



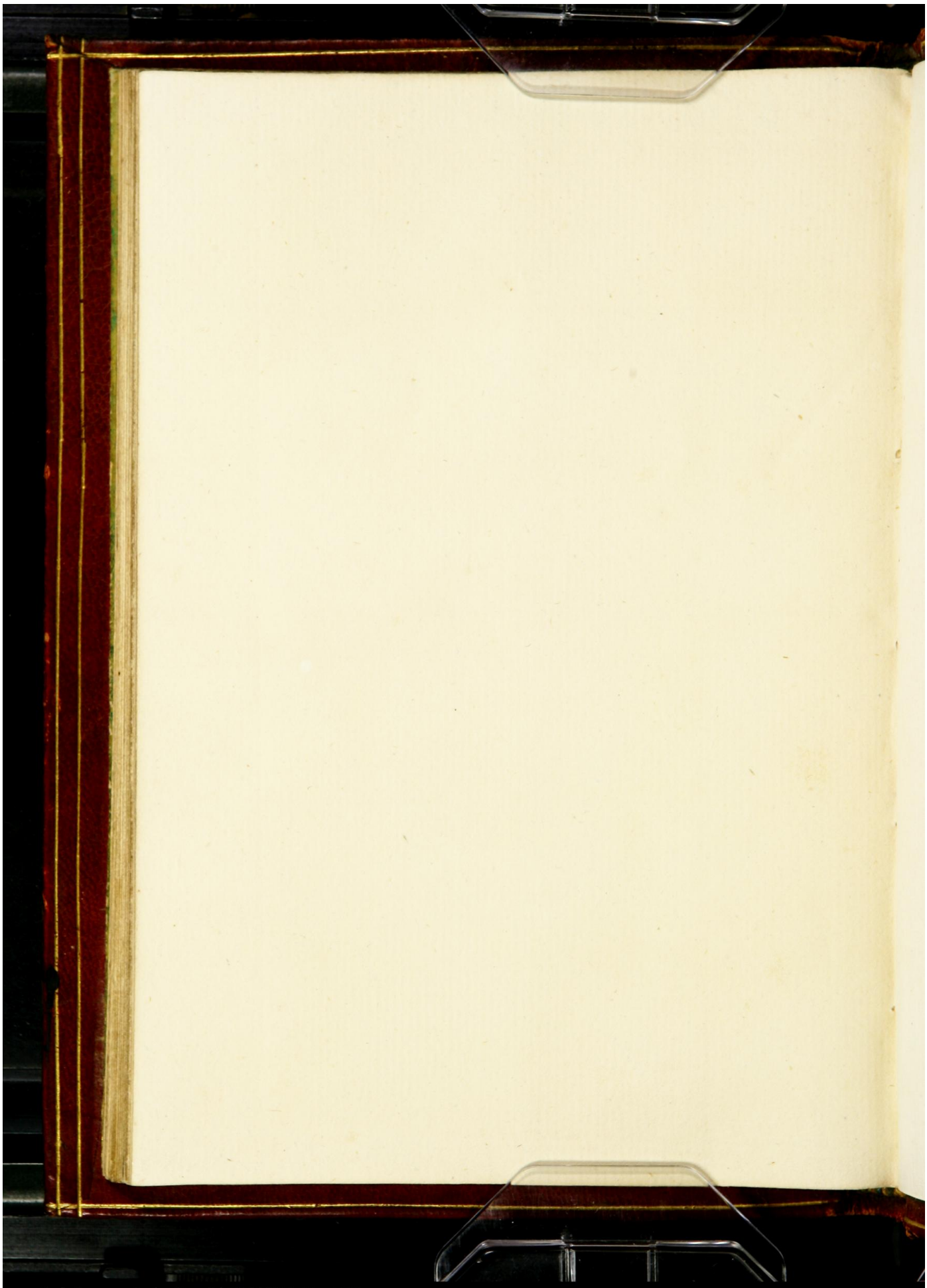
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

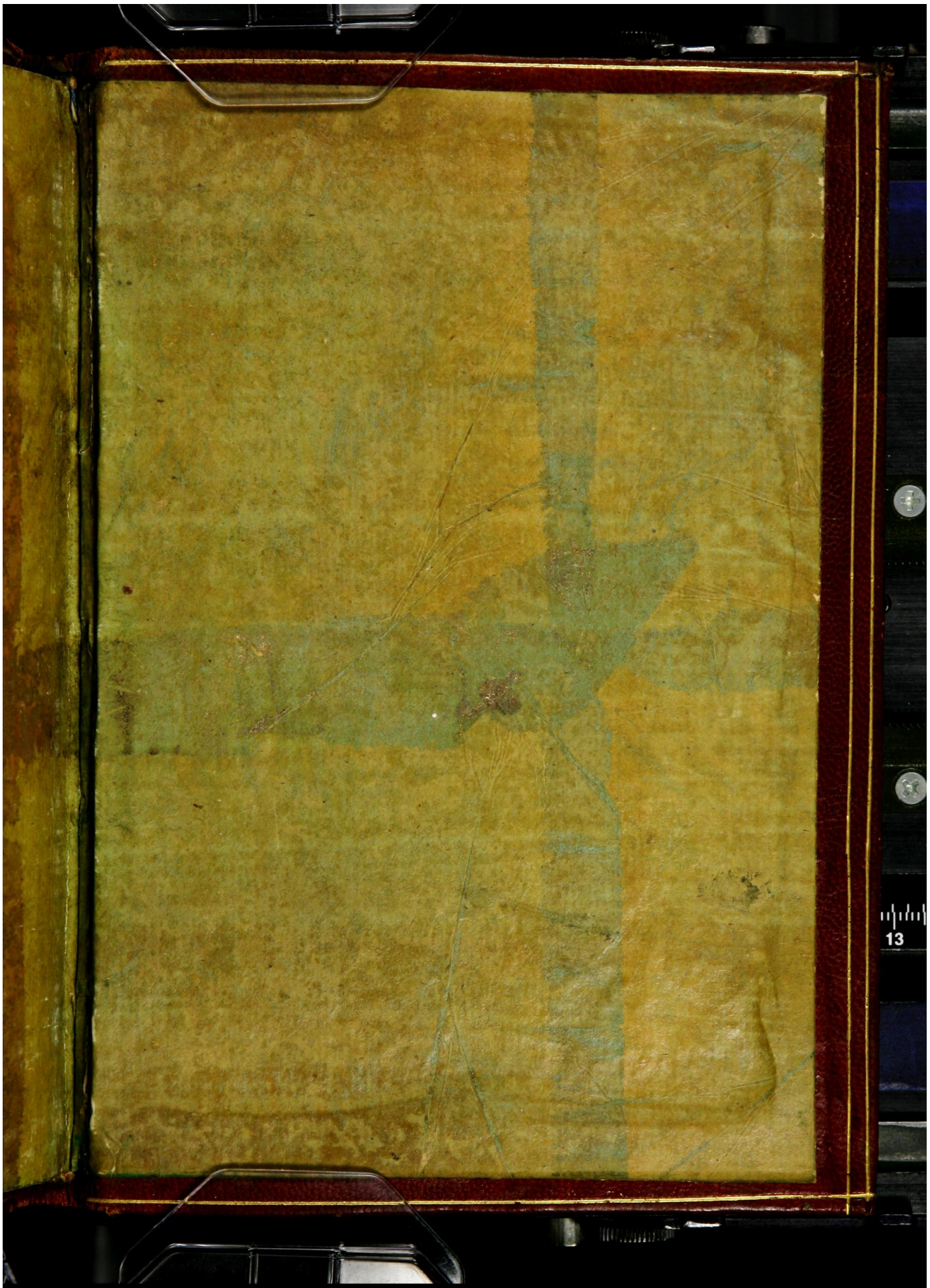


Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Fol 38583
" A. 3322.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 285 4° copy 1